www.viersen.de . Ausgabe 7/2021

Stadt Viersen

Viersenaktuell

Foto: Dieter Mai

Das Programm im Juli: 4 Seiten Termine und Veranstaltungen

Hybrid-Makler und der Provisionsschmerz

Klassischer Makler
Der Hybrid-Makler ist eine neue Wortschöpfung, die seit wenigen Jahren in der Immobilienbranche kursiert. McMakler, Maklaro, Homeday und andere buhlen um die Gunst der Verkäufer. Viele sind aber auch schon wieder vom Markt verschwunden.
Startup´s von Branchenfremden gegründet: Dabei handelt sich um Startup-Unternehmen, die von vorwiegend branchenfremden jungen Menschen gegründet wurden. Sie haben es sich zum Ziel gesetzt, mit Millionen an Fremdgeldern nationaler und internationaler Risikokapitalgeber bundesweit die Immobilienmärkte zu besetzen. Dabei wird insbesondere auf publikumswirksame Radio- und TV-Werbung gesetzt. Es entstehen z.B. reißerische Werbefilme mit Aussagen wie „Provisionsschmerz" für den Verkäufer, weil er für die Dienstleistung des Maklers eine Provision zahlen musste, während es der Hybrid-Makler doch für den Verkäufer „umsonst" gemacht hätte.
Der Kaktus und der Provisionsschmerz: Währenddessen umfasst eine Schauspielerin, die die dumme Verkäuferin spielt, demonstrativ einen Kaktus bzw. ein Schauspieler legt seine Hand auf einen heißen Grill. Und der Sprecher erklärt das Geschehen, indem er so oder ähnlich sagt: „Oh – Provisionsschmerz! Schlimm, wenn man erkennt, dass man bei seinem Immobilienverkauf Tausende von Euro verschenkt hat!"
Millionen gehen in die Werbung: Solche und andere provokante Aussagen kommen zum Beispiel von einem sogenannten „hybriden" Maklervermittler, das Geld (seit der Gründung sind es hier mindestens 60 Mio.!) für die teure Werbung kommt als Investition von nationalen und internationalen Wagniskapitalgebern.
In ein anderes Startup, das neben dem deutschen auch noch die Märkte in Frankreich und Österreich „übernehmen" will, wurde von anderen Wagniskapitalgebern jüngst wieder 50 Mio. investiert.
Neues Maklergesetz – Neue Masche? Ob sich die Investitionen wirklich gelohnt haben, ist fraglich. Denn seit Ende 2020 regelt ein neues Gesetz die gerechte Aufteilung der Provision zwischen Käufer und Verkäufer. Jetzt muss der Käufer nämlich eine Provision zahlen, die maximal der Höhe der vom Verkäufer zu zahlenden Provision entsprechen darf. Und wenn der Verkäufer keine Provision zahlt, zahlt auch der Käufer keine! So funktioniert das Geschäftsmodell „Verkäuferprovisionsfrei" nicht mehr.
Was ist ein Hybrid-Makler?
Zurück zu Thema „Hybridität" von Unternehmen. Diese besteht darin, dass die Aktivitäten wie Homepagegestaltung mit überwiegender Eigenwerbung zwecks Akquise neuer Objekte, Immobilienbewertung, Exposéerstellung, Anbietung in den Immobilienportalen, Exposéversendung und andere Arbeiten zentral organisiert werden. Den überwiegend aus Quereinsteigern bestehenden selbständigen Mitarbeitern „ vor Ort" bleibt dann nur der Job als Objektzeiger zu fungieren. Und das wird dem Verkäufer dann als für ihn vorteilhafte Arbeitsweise angepriesen.
Kampf dem Makler vor Ort
Die aggressiven Werbeattacken der Hybrid-Makler verstehen sich aber nicht nur als groß angelegte Werbung für die eigenen Unternehmen. Sie richten sich auch gegen die Arbeitsweise gut etablierter Makler. Diese „klassischen" Makler, die in der Regel eine ordentliche Ausbildung zum Immobilienkaufmann absolviert haben, arbeiten die Leistungen, die von den Hybrid-Maklern als etwas Besonderes angepriesen werden, natürlich auch ab. Und bringen darüber hinaus wertvolle persönliche Erfahrungen und Dienstleistungen – ganz davon abgesehen, dass sie als Regionalunternehmen über bessere Marktkenntnisse verfügen.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?

Was ist meine Immobilie wert? Vor dem Hintergrund der sich laufend ändernden Marktlage stellen sich immer mehr Eigentümer diese berechtigte Frage. Wir von **WALTER SCHMITZ** geben Ihnen klare Antworten - unverbindlich, diskret und persönlich. Unser Wort zählt. Darauf können sie sich verlassen – seit 56 Jahren.

Walter Schmitz
Wir steigern Werte.
Seit mehr als 50 Jahren.

Gereonsplatz 23 Viersen. Tel. 02162 93 16 0 walter-schmitz.de

Viersen blüht auf

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Viersenerinnen, liebe Viersener,

der Sommer ist da und Viersen blüht auf. Im wahrsten Sinne des Wortes: Zum neunten Mal stehen fantasievolle Blütenskulpturen und üppig bepflanzte, bienenfreundliche Blumenkübel im Mittelpunkt der NRW-weit einzigartigen Aktion „Viersen blüht". Diesmal muss die Pracht coronabedingt ein wenig bescheidener ausfallen als sonst. Aber das soll der Freude an der sommerlichen Stadtverschönerung keinen Abbruch tun.

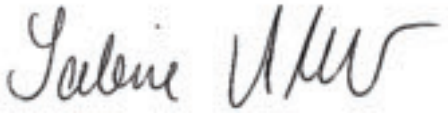
Das traditionell beliebte Dachmarken-Event geht in diesem Jahr mit dem neuen und erweiterten Motto #Viersenbluehtauf an den Start. Die Kampagne zur Belebung der Stadtteilzentren sowie zur Unterstützung von Einzelhandel und Gastronomie soll über die Stadtgrenzen hinaus als Motto für einen Neuanfang nach Corona wahrgenommen werden.

In die Offensive sind wir auch in Sachen Stadtgrün gegangen: Wer dieser Tage mit offenen Augen in Viersens Stadtteilen unterwegs ist, stellt fest, dass es vielerorts noch farbenfroher und vor allem artenreicher blüht, als es dies ohnehin im Frühsommer tut. Und es grünt nicht nur innerorts rekordverdächtig. Auch in Viersens Wäldern geht die Aufforstung nach den massiven Schäden der vergangenen Jahre sichtbar voran.

Und schließlich warten wir auf der VIERFALT Kulturbühne Hoher Busch mit einem Programm auf, das sich sehen und hören lassen kann. Der ganze Monat Juli gehört Musik, Theater, Artistik und Kinderkonzerten – in diesem Jahr ohne Autos unter freiem Himmel auf der Wiese am Steinlabyrinth.

Bei aller Vorfreude dürfen wir allerdings nicht vergessen, dass Corona immer noch unter uns weilt. Wir sollten Vorsicht walten lassen, weiterhin die Regeln beachten und einander auch vorläufig nur in Gedanken umarmen.

Ihre Bürgermeisterin Sabine Anemüller



Der Sommer hält jetzt wieder einige Veranstaltungen unter Corona-Regeln bereit. Deshalb haben wir uns vorsichtig an unseren Veranstaltungskalender herangewagt. Die Ankündigung von Veranstaltungen geschieht unter Vorbehalt. Alle aktuellen Informationen finden Sie auf www.viersen.de und auf unseren Social-Media-Plattformen.

Aktuelle Corona-Info: www.mags.nrw/coronavirus

Fragen zu den Coronaregeln bitte vorrangig per E-Mail an corona@viersen.de

Corona-Info-Telefon:
02162 101-9300
Mo–Do 8–16 Uhr
Fr 8–13 Uhr

Titelfoto:
Dieter Mai

Freier Texter, Journalist und Gestalter. Fotografiert seit vielen Jahren, weil er die Bilder zu seinen Berichten am liebsten selbst macht. Seine Leidenschaft ist die Porträtfotografie.

Inhalt

40 Jahre Einsatz für Westafrika	4	Kulturbühne VIERFALT	12-17
Hol dir den Lese-Oskar!	5	Schwerpunkt: Blühendes Viersen	18-20
Eintopf am Klimarondell	6	Viersen blüht auf	21-23
Digitale Schnitzeljagd für Kids	8	Vereinssport Teil 2	24-26
Begleitprogramm zu „Omanut"	10/11	Veranstaltungskalender	28-31

Impressum

Viersenaktuell

Herausgeber:
Stadt Viersen
Die Bürgermeisterin
Rathausmarkt 1
41747 Viersen
Telefon: 02162 101-206
E-Mail: pressestelle@viersen.de
Internet: www.viersen.de

Verlag: Report Anzeigenblatt GmbH
Blumenberger Straße 143-145
41061 Mönchengladbach
Telefon: 02161 81980
Telefax: 02161 819840

(Verlagsanschrift ist gleichzeitig Anschrift für nachstehend aufgeführte Personen)

Geschäftsführung: Veith Winkels
Verlagsleitung: Lutz Mallwitz

Verantwortlich für Anzeigen:
Achim Schröder
Redaktion: Claudia Ohmer

Druck: Die Wattenscheider Medien Vertriebs GmbH, Kantstraße 5-13
44867 Bochum

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. August. Anzeigenschluss: 21. Juli (Anzeigen-Info: Tel. 02162 93399-15)

40 Jahre Einsatz für Westafrika

Ein Verein, der nicht nur wohltätig ist, sondern Viersen einen lebendigen Austausch mit Afrika beschert hat, feiert Geburtstag: Die Aktionsgemeinschaft Viersen-West-Afrika (AWA) wird 40 Jahre alt. Am 27. Juli 1981 erfolgte die Eintragung ins Vereinsregister. Seither hat die private Organisation durch unermüdliches Sammeln von Geld- und Sachspenden in den westafrikanischen Staaten Togo und Benin ein Hilfsnetzwerk aufgebaut, das seinesgleichen sucht.

AWA-Mitarbeiter Isaak Lassey (vorne Mitte) hat in Lomé eine Gruppe von Helfern für die Verteilung der Hilfsgüter aus Viersen zusammengerufen. Foto: AWA

Mehr als 500 Patenkinder wurden vermittelt, Brunnen gebaut, Krankenstationen, Kindergärten, Schulen sowie Ausbildungsstätten für den Schneider-, Schlosser- und Schreinerberuf errichtet. Jahr für Jahr geht außerdem ein Container mit Hilfsgütern nach Togo. Er wird dort von Mitgliedern der AWA in Empfang genommen. Bei einer Reise durch beide Länder verteilen sie den Inhalt – Medikamente und medizinische Ausrüstung, Lehr- und Lernmittel, Maschinen und Werkzeuge, Spielzeug und Bücher – persönlich an den Stationen, wo er zum Einsatz kommen soll. Gleichzeitig vertiefen sie ihre Kontakte zu den vielen Freundinnen, Freunden und Schutzbefohlenen im Umfeld.

In diesem Jubiläumsjahr war alles anders. Die Überbringung der Hilfsgüter fand unter sehr speziellen, von Corona geprägten Bedingungen statt – und war doch zielführend. Marina Hammes, Vorsitzende der AWA, blickt zurück auf die vergangenen Monate: „Zum ersten Mal konnten wir nicht nach Afrika reisen und die Verteilung selbst vornehmen.“ Da habe sich erwiesen, welches Glück es sei, zuverlässige Partnerinnen und Partner vor Ort zu haben. Innerhalb weniger Wochen nach Ankunft des Schiffs im Hafen von Lomé im Februar dieses Jahres seien alle Päckchen an die Patenkinder ausgegeben und die Schulen, Kindergärten, Werkstätten und Krankenstationen bedacht worden. „Unsere Mitstreiterinnen und Mitstreiter haben uns noch dazu einen genauen Terminplan geschickt und fast täglich einen Bericht über die Kinder und deren Familien.“

Unterdessen nehmen die Aktivitäten der AWA ihren Fortgang. Von der Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V. – hat die Aktionsgemeinschaft eine Spende von nahezu 30.000 Euro eingeworben. Die Kabarettistin Mirja Boes, die aus Boisheim stammt und deren Eltern zu den Gründungsmitgliedern der AWA zählen, hat bei einem Quiz auf Sat.1 für die AWA 10.000 Euro gewonnen. Damit ist schon ein Grundstock für zukünftige Projekte gelegt. „Mein Traum“, sagt Marina Hammes, „besteht darin, dass die Kinder in Togo und Benin die gleichen Chancen haben wie die Kinder in Deutschland: Gesundheit durch unbedenkliche hygienische Verhältnisse und medizinische Versorgung, garantiertes Lernen in gut ausgestatteten Schulen, Ausbildung oder Studium nach dem Schulabschluss und wirtschaftliche Selbstständigkeit mit dem Ziel einer unabhängigen Lebensführung.“ Bis dahin sei es ein weiter Weg und diese Vision sei nicht für alle und nicht in unserer Epoche zu verwirklichen. „Aber das ist kein Grund, die Hände in den Schoß zu legen.“

Mehr Informationen finden Interessierte und Menschen, die sich bei der AWA engagieren möchten, unter www.awa-viersen.de.

Die nächste Ausgabe „Viersen aktuell“ erscheint am 1. August

Hol Dir den Lese-Oskar!

Wer Lust hat auf eine Entdeckungsfahrt in andere Welten, auch wenn gerade keine Reise ansteht, der ist richtig beim Sommerleseclub (SLC) der Stadtbibliothek Viersen. Spaß, Kreativität und Lesefreude stehen im Mittelpunkt der Aktion, die jetzt an den Start gegangen ist. Die Teilnahme ist für Teams von drei bis fünf „Leseratten“ oder als Einzelperson möglich.

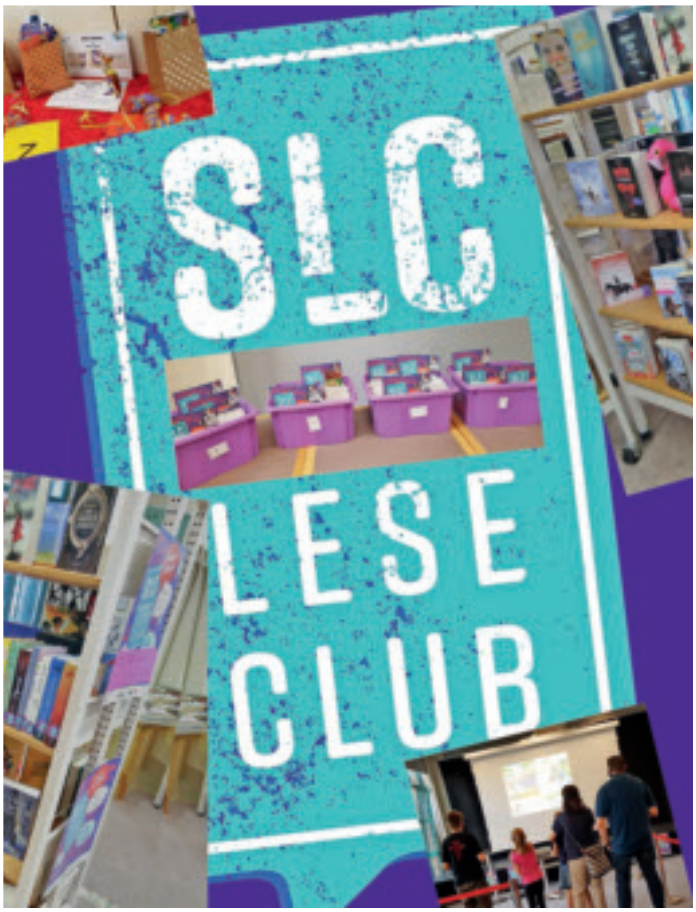
Mannschaften bilden, gemeinsam lesen, Hörbücher anhören und sich jeden Tag auf die SLC-Tüten mit neuen Büchern, CDs und Mitmach-Ideen freuen. Alle „Club“-Erlebnisse werden auf Papier oder online in einem Logbuch festgehalten. Hier sind Fantasie und Einfallsreichtum gefragt, denn zum Abschluss des Sommerleseclubs werden „Oskars“ für die tollsten Logbücher verliehen. Man kann in vielen Kategorien gewinnen. Es gibt zum Beispiel eine Auszeichnung für die beste selbstgeschriebene Geschichte, die schönste Gestaltung oder das witzigste Teamfoto.

Zum Abschluss des SLC wird – natürlich coronagerecht – gefeiert: mit Oskarverleihung und Übergabe der Urkunden am Freitag, 27. August, 18:30 Uhr.

Anmeldungen werden in der Zentrale der Stadtbibliothek am Rathausmarkt, der Familienbibliothek Dülken und der Zweigstelle Süchteln oder im Internet unter www.sommerleseclub.de entgegengenommen.

Übrigens: Das Lesevergnügen ist kostenlos. Kinder und Jugendliche, die noch keinen Leseausweis haben, erhalten einen kostenlosen Ausweis für die Dauer des Sommerleseclubs.

Die Viersener Stadtbibliothek ist eine von 140 Bibliotheken landesweit, die zum Sommerleseclub einladen. Unterstützt wird die Aktion vom Kultursekretariat NRW Gütersloh, dem Land Nordrhein-Westfalen, der NEW und der Volksbank Viersen.



Collage: Stadt Viersen

Mehr Informationen zum Sommerleseclub gibt es unter www.stadtbibliothek-viersen.de.

Unser neues Trauringstudio
erwartet Sie mit über
1600 Trauringen!!!

Buchen Sie jetzt Ihren persönlichen Termin - telefonisch oder an unserem Service-Tisch.

JUWELIER Classen
Inh. Johannes W. Classen
Hauptstraße 119 · 41747 Viersen · Tel. 02162/13580 · www.juwelier-classen.de
https://www.facebook.com/JuwelierClassen

Eintopf am Klimarondell

Das Gemüse im „Klimarondell“ des Künstlerduos Scheibe & Güntzel im Park neben der Städtischen Galerie wächst und gedeiht. Mit ihrem Projekt wollen Jan Philip Scheibe und Swaantje Güntzel auf humorvolle und ästhetische Weise Bewusstsein wecken für die Natur. Außerdem möchten sie aufmerksam machen auf die Rolle, die der Mensch in der Gestaltung und Nutzbarmachung von Landschaft spielt. Deshalb knüpfen sie mit einem Ernte- und Kochevent an die Pflanzaktion an.

Scheibe & Güntzel: Kochen mit dem Holzofen. Foto: Dirk Frerichmann

In der akkurat angelegten Rabatte im Hochbeet wachsen auf 20 Quadratmeter Gemüsesorten, die früher in heimischen Gärten alltäglich waren. Daneben sprießen Exoten aus dem Boden, die erst durch den fortschreitenden Klimawandel am Niederrhein Überlebenschancen bekommen.

So zieren Bananenstaude und Eukalyptus die Beetmitte, während rundum Stielmus, Weißkohl, Lauch, Dicke Bohnen, Rote Beete und Süßkartoffeln gedeihen.

Kapuzinerkresse und Honigmelonen prägen den äußeren Ring.
Bis zum 20. Juli hofft das Künstlerpaar nun besonders auf üppiges Wachstum beim Stielmus. Dieses Gemüse ist ein wenig aus der Mode gekommen. Zu Unrecht, finden Scheibe & Güntzel. Davon wollen sie die Viersenerinnen und Viersener mit der ersten Ernte- und Kochaktion an diesem Dienstag überzeugen. Am Margaretentag soll das leicht nussig schmeckende Stielmus mit einer Beimischung von allerlei Gewürzen wie Muskat und Piment zu einem schmackhaften Eintopf verarbeitet werden. Zum Kochevent reist das Künstlerduo mit seinem mobilen Holzofen an. Ab 12 Uhr wird direkt am Beet für alle Interessierten gekocht. Geboten wird also statt der vor der Corona-Zeit üblichen „Kunst-Imbisse“ der Städtischen Galerie im Park in der Mittagszeit nun ein echter Mittagstisch. Probiert werden darf, solange der Vorrat reicht. Dabei hoffen Scheibe & Güntzel auf Gespräche am Rondell über zurückliegende Geschmackserlebnisse und den aktuellen Umgang mit dem Gemüse in der eigenen Küche.

Swaantje Güntzel und Jan Philip Scheibe beschäftigen sich in ihrem Langzeitprojekt „Preserved“ – was soviel heißt wie „gut erhalten“ – schon seit 2009 mit den Themen Landschaftsveränderung, Klimawandel und Kulturgeschichte des Essens. Dabei wollen sie den Besucherinnen und Besuchern Erlebnisse, Erinnerungen und Erkenntnisse vermitteln.
Das Projekt „Klimarondell“ in Viersen ist Teil des Projekts „Stadtbesetzung“ des Kultursekretariates Gütersloh unter der diesjährigen Überschrift „UMDENKEN. Klimawandel – Kulturwandel“.

Verwaltung öffnet wieder

Angesichts der stetig sinkenden Inzidenzzahlen soll nach Beschluss des Verwaltungsvorstandes bis zum Ende der Sommerferien die sukzessive Öffnung der Verwaltung erfolgen.
Im ersten Schritt wurde das Stadthaus für den Publikumsverkehr geöffnet. Weiterhin wird ein Mitarbeiter des Security-Dienstes im Eingangsbereich eingesetzt, der den Zustrom regelt.
An der zurzeit geübten Praxis, Verwaltungsdienstleistungen nur nach vorheriger Terminvereinbarung zu erhalten, soll ganz grundsätzlich festgehalten werden. Dies hat auch Vorteile für die Verwaltung aufsuchende Kunden. Sie können ziemlich zuverlässig zu dem vereinbarten Termin ohne große Wartezeit eine Verwaltungsleistung erhalten.
Der Zugang für das Publikum in das Stadthaus erfolgt bis auf weiteres zentral nur über den Haupteingang. Der Zugang über die Tiefgarage bleibt zunächst für Publikum noch nicht zugänglich.

Wir fördern Talente und Ideen

Du willst auf eigenen Beinen stehen? Einer interessanten Arbeit nachgehen? Und dich weiterentwickeln? Die Volksbank Viersen bietet dir eine vielseitige Ausbildung, in der deine Talente und Ideen gefördert werden und eine starke Gemeinschaft, in der du dich erfolgreich entwickeln kannst.

Die Volksbank Viersen ist eine Genossenschaftsbank. Sie gehört ihren Mitgliedern, die sowohl Kunden als auch Teilhaber sind. Mitglieder profitieren vom Erfolg der Bank und sind in Entscheidungsprozesse eingebunden. Kurz: Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

Das gilt selbstverständlich auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bei uns findest du ein partnerschaftliches Arbeitsumfeld. Unterstützt wirst du in der Ausbildung nicht nur von unserem Team, sondern auch vom deutschlandweiten Azubi-Netzwerk next. Konkurrenzkampf? Fehlanzeige!

Wenn du gerne Kontakt zu Menschen hast, ein Teamplayer bist und etwas bewegen möchtest, solltest du dich bei uns bewerben. Denn deine Ausbildung bei uns ist erst der Anfang deiner beruflichen Karriere.

Die Auszubildenden der Volksbank Viersen, die in 2020 gestartet sind: Christos Tsopanides, Olga Grischin, Jannik Witteck und Lea Kursar. Foto: Voba Viersen

Dein Arbeitsalltag

Deine Ausbildung macht dich fit für einen Beruf mit Zukunft. Du erhältst in der Bank das fachliche Know-how und in der Berufsschule das theoretische Wissen vermittelt. Die Ausbildung dauert in der Regel zweieinhalb Jahre. Das Tarifgehalt beträgt im ersten Jahr 1.110,00 Euro, im zweiten Jahr 1.160,00 Euro und im dritten Jahr 1.220,00 Euro. Für ein Jahr kannst du 30 Urlaubstage einplanen.

Nur ein Job? Mehr als ein Job!

Nach der Ausbildung wird deine Karriere unterstützt durch Webinare, Workshops, Trainings oder Seminare in genossenschaftlichen Akademien, mit denen du dich später spezialisieren kannst. Du willst noch höher hinaus und anspruchsvolle Führungsaufgaben übernehmen? Dann kannst du eine berufsbegleitende Weiterbildung beginnen, zum Beispiel zum Bankfachwirt oder zum Bankbetriebswirt.

Das duale Studium

In der Volksbank Viersen kannst du neben der Ausbildung auch ein duales Studium absolvieren. Beim dualen Studium ist deine Ausbildung eng mit einem acht Semester dauernden fachlichen Studium an der Hochschule Niederrhein verbunden. Die Vorteile des dualen Studiums liegen auf der Hand:

- Zeitersparnis
- Theoretisches Wissen kann direkt in der Praxis umgesetzt werden.
- Studieren und unabhängig sein – dank monatlichem Gehalt
- Bis zu zwei Abschlüsse sind möglich: Bachelor of Arts/Bachelor of Science und Bankkaufmann (m/w/d)
- Profitiere von vielen Karriereoptionen in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.

Lust auf Karriere?

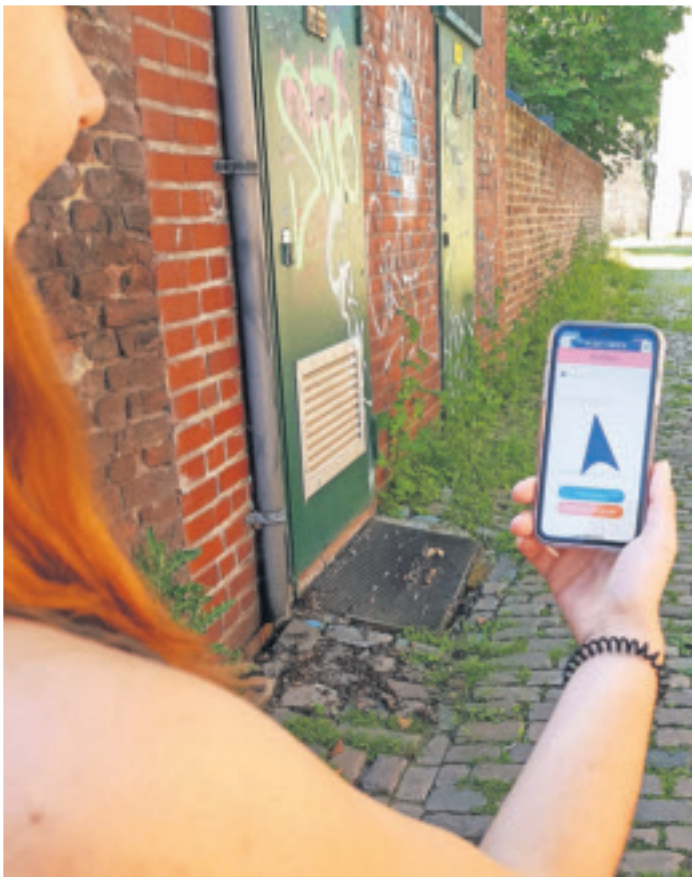
Alle Informationen zur Ausbildung oder zum dualen Studium erhältst du hier:
Volksbank Viersen eG
Nadine Deckers-Eichhorn
Neumarkt 6 – 6a
41751 Viersen
02162 4808-233
nadine.deckers-eichhorn@vbviersen.de
www.volksbankviersen.de/ausbildung

Zum 15. Mal in Folge wurden die Volksbanken Raiffeisenbanken im Rahmen der trendence Schülerbarometer-Studie zu den beliebtesten Arbeitgebern gewählt und mit dem Gütesiegel „Attraktivste Arbeitgeber 2020“ ausgezeichnet. Das Schülerbarometer ist mit über 22.000 Befragten die größte und umfassendste Studie zu den Karrierezielen und Wunscharbeitgebern von Schülern.

Attraktivste Arbeitgeber 2020
Für Schüler
trendence

Digitale Schnitzeljagd für Kids

Auf die Viersener Kinder kommen bewegte Zeiten zu. Unter dem Motto „Kids in Action“ hat der städtische Fachbereich Kinder, Jugend und Familie eine Stadtrallye zusammengestellt. Sie richtet sich an Schülerinnen und Schüler zwischen 6 und 12 Jahren, die Lust haben, zu Fuß oder mit dem Fahrrad aktiv das eigene Umfeld zu erkunden. Das passiert nach dem Prinzip der guten alten Schnitzeljagd – allerdings zeitgemäß, nämlich digital gesteuert.



Macht Spaß: Stadterkundung per App. Foto: Stadt Viersen

Jede Route enthält etwa zehn Stationen, an denen verschiedene Bewegungsaufgaben zu bewältigen sind. Zusätzlich gibt es Rätsel, Spaß und Informationen rund um Fitness und Sport in der Stadt Viersen.

Für die Teilnahme wird ein mobiles Gerät, zum Beispiel ein Smartphone oder Tablet, mit Internetverbindung benötigt. Die Routen können vorab heruntergeladen werden. Während der Tour ist keine dauerhafte Internetverbindung erforderlich.

Zusätzlich muss die Biparcours-App auf das Gerät geladen werden. Sie ist kostenlos in den üblichen App-Stores verfügbar. Biparcours ist ein digitales Lernwerkzeug von Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW. Die Anwendung kann von Schulen und außerschulischen Partnern in Nordrhein-Westfalen für Rallyes, Führungen oder digitale Quizspiele genutzt werden.

Kinder, die nicht über ein eigenes Mobilgerät verfügen, können von Eltern, Großeltern oder anderen Betreuungspersonen begleitet werden.

Das Projekt startet am 10. Juli. Ab diesem Termin stehen vier Routen zur Verfügung, die unabhängig voneinander gespielt werden können:

- Route 1: Viersen-Innenstadt, Startpunkt Stadthaus
- Route 2: Süchteln, Startpunkt Busbahnhof Süchteln
- Route 3: Dülken, Startpunkt Busbahnhof Dülken
- Route 4: Sportanlage Hoher Busch, Startpunkt Steinlabyrinth

Den digitalen Zugang zu den Routen in Form von QR-Codes gibt es hier: bit.ly/3x6ffeA

Die „Kids-in-Action“-Stadtrallye ist eine Aktion im Projekt „Sportplatz Kommune: Kinder- und Jugendsport fördern in NRW!“. Sportplatz Kommune wird in Viersen als Kooperation zwischen der Stadt Viersen und dem Kreissportbund umgesetzt.

Auch per Fahrrad können die teilnehmenden Kids ihre Umgebung erkunden. Foto: pixabay

Kontakt

Michael Janowicz
Stadt Viersen
Kinder-, Jugend- und Familienförderung

Telefon 02162 101-7122
michael.janowicz@viersen.de

Hagebaumarkt: Gut in den Sommer starten

Der Sommer ist da und damit die Zeit für ausgedehnte Fahrradtouren. Hier punktet der Hagebaumarkt an der Albertstraße 10 in Dülken. Es gibt einen Nachlass von 10 Prozent auf das attraktive vorrätige Fahrrad-Angebot - hier können Kunden profitieren.

Geprüfte Markenqualität zu Top-Preisen, das versprechen die Damen- und Herren-Fahrräder der Marke Prophete. Außerdem werden im Hagebaumarkt in Dülken auch Elektrofahrräder der Marken Prophete und Maxtron präsentiert.

Der Hagebaumarkt möchte sich bei den Kunden für das Vertrauen und die Treue in Corona-Zeiten bedanken.

Das attraktive Preis-Leistungsverhältnis finden Kunden verteilt auf das gesamte Sortiment in allen Bereichen. Insbesondere jetzt im Sommer können Kunden den Badespaß mit Pools und dazugehöriger Poolchemie genießen. Braucht es eine andere Abkühlung ist der Hagebaumarkt beim Thema Ventilatoren der zuverlässige Partner an Ihrer Seite und bietet eine große Auswahl.

Dazu passt der Traum vom individuell und kreativ gestalteten Garten. Bei den vielen Pflanzen können Sie sich für Ihren Gartentraum inspirieren lassen. Dazu noch die passenden Gartenmöbel und wunderschöne Accessoires. Auch das Holz im Garten findet der Kunde im Hagebaumarkt.

Eine freundliche und kompetente Beratung ist natürlich selbstverständlich.

Attraktives Angebot an Fahrrädern. Beispielfoto: Hagebau

mit gartencenter
hagebaumarkt®
Maßstab für Qualität und Preis
Angebote gültig vom 28.06. - 03.07.2021, solange der Vorrat reicht

Großes Sortiment an Ventilatoren und Pools vorrätig!

DIE MACHEN RICHTIG WIND!

24,99
Mini-USB-Ventilator
4 Geschwindigkeitsstufen, 90° schwenkbar, Akkubetrieb

ab 29,99
Windmaschine
versch. Größen, 3 Stufen, 100 Watt, ca. 30 cm Ø

Standventilator „Tower“
3 Geschwindigkeitsstufen, oszillierend, mit Timer-Funktion, Weiß oder Schwarz, Kabellänge ca. 1,5 m
je 29,99

Beachten Sie unsere Werbebeilage

Auf alle vorrätigen Fahrräder
ob E-Bike, Trekkingrad, Mountainbike oder Cityrad
jetzt 10% Rabatt

...alles zum Bauen, Renovieren und Heimwerken!
hagebaumarkt dülken
Mo.- Fr. 8.30 bis 19 Uhr
Samstag 8.30 bis 18 Uhr
DÜLKEN · Albertstraße 10 · Tel. 0 21 62 / 53 01 30 · hbm@grenzland.hagebau.de

Begleitprogramm zur Ausstellung

Die Ausstellung „Omanut – Kunst heute“ stellt in der Städtischen Galerie im Park noch bis zum 25. Juli acht zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler vor. Die Ausstellung ist Teil des bundesweiten Festjahrs „321–2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. Die Künstlerinnen und Künstler gehören verschiedenen Generationen an und arbeiten in unterschiedlichen Techniken. Was sie verbindet: Deutschland oder Israel als Ort der Geburt oder aktueller Lebensmittelpunkt. Die hohe Qualität der präsentierten Werke stellt die Basis dar für eine lebendige Auseinandersetzung mit aktueller Kunst. Außerdem gibt sie Einblick in die vielfältige und lebendige jüdische Kulturszene in Deutschland. In den Sommerferien wird ein Begleitprogramm für alle Altersgruppen angeboten. Es bietet die Möglichkeit, jüdischen Kunstschaffenden zu begegnen und Viersener Bürgerinnen und Bürger nahezukommen, die Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung wurden.

Max Liebermann: Die Judengasse in Amsterdam. 1912. Lithografie. Graphische Sammlung der Stadt Viersen

Auf den Spuren von Max Liebermann

Der Maler und Grafiker Max Liebermann (1847–1935) gehört zu den bedeutendsten Vertretern des deutschen Impressionismus. Der erfolgreiche und angesehene Künstler war von 1920 bis 1932 Präsident, dann Ehrenpräsident der Preußischen Akademie der Künste. Angesichts der Machtübernahme und der Gleichschaltungspolitik der Nationalsozialisten verließ er 1933 die Akademie. In seiner Heimatstadt Berlin verbrachte er vollkommen zurückgezogen seine beiden letzten Lebensjahre.

Fünf Originalgrafiken aus dem Besitz der Stadt Viersen führen im Workshop die künstlerische Arbeit Liebermanns anschaulich vor Augen. Das Amsterdamer Judenviertel gehört zu den Motiven, die er liebte und immer wieder gestaltete.

Die Künstlerin Dagmar Reichel knüpft an die Originale an und druckt mit den Teilnehmenden Grafiken in einer experimentellen und ungewöhnlichen Technik: mit Cola und Alufolie. Mit diesen Haushaltsutensilien entstehen ohne Stein und Druckpresse eigene Lithografien, inspiriert durch Max Liebermann.

Dienstag, 6. Juli, 10–13 Uhr, für Kinder und Jugendliche von 12 bis 15 Jahren
Mittwoch, 7. Juli, 10–13 Uhr, für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene
Leitung: Dagmar Reichel

Julo Levin und die Kinderzeichnungen

In Julo Levin (1901–1943) rückt der Workshop einen in Auschwitz ermordeten Düsseldorfer Künstler in den Mittelpunkt. Seine Kunst wurde vor 20 Jahren durch die Veröffentlichung eines Werkverzeichnisses mit vier begleitenden Ausstellungen unter Mitwirkung der Städtischen Galerie im Park Viersen vor dem Vergessen bewahrt.

Julo Levin durfte ab 1933 nicht mehr als Künstler tätig sein. So wurde er mit großem Engagement Zeichenlehrer an der jüdischen Schule in Düsseldorf. Dabei sammelte er Zeichnungen vor allem von jüdischen Kindern. Durch den Einsatz seines Freundeskreises blieb die bemerkenswerte Sammlung von rund 1900 Kinderzeichnungen erhalten. Sie diente 2018 als Grundlage zur Erstellung eines Museumskoffers im Stadtmuseum Düsseldorf und in der dortigen Mahn- und Gedenkstätte. Dieser besondere Koffer wird im Workshop gemeinsam ausgepackt. Fotos, Texte, Interviewausschnitte und 17 der Zeichnungen kommen zum Vorschein. Sie erzählen Lebensgeschichten und zugleich Geschichte. Vor allem die Zeichnungen bieten außerdem Anregungen für die eigene Kreativität.

Donnerstag, 8. Juli, 10–12 Uhr, für Kinder von 8 bis 11 Jahren
Leitung: Garvin Dickhof

Die Workshops finden unter Berücksichtigung der Corona-Schutzbestimmungen nach Möglichkeit im Außenbereich der Galerie im Park statt. Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos. Anmeldung mit Angabe der Kontaktdaten unter Telefon 02162 101-160 oder per E-Mail an galerie@viersen.de ist erforderlich.

„Omanut - Kunst heute“

Der Museumskoffer erzählt Geschichten und Geschichte. Foto: Landeshauptstadt Düsseldorf/Uwe Schaffmeister

Stolpersteine entdecken

Auch in Viersen litt die jüdische Bevölkerung seit 1933 unter zahlreichen Ausgrenzungsmaßnahmen. Jüdische Bürgerinnen und Bürger wurden zu Staatsangehörigen zweiter Klasse. Die antisemitische Wirtschaftspolitik veranlasste viele jüdische Geschäftsleute bereits kurz nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten, ihren Besitz aufzugeben. In den Schulen setzten die Nationalsozialisten die „Rassentrennung” durch. Während der Reichspogromnacht am 9./10.November 1938 wurden systematisch jüdische Gotteshäuser, Geschäfte und Wohnungen zerstört. Es folgte die endgültige gesellschaftliche Isolierung der jüdischen Bürgerinnen und Bürger. Im Oktober 1941 begannen die Deportationen in die osteuropäischen Ghettos und Vernichtungslager.

Der Künstler Gunter Demnig erinnert mit den durch ihn verlegten Stolpersteinen an die Opfer des Nationalsozialismus. Dazu lässt er vor ihrem letzten selbstgewählten Wohnsitz kleine Gedenktafeln aus Messing ins Straßenpflaster ein. Mit dem Namen und den Lebensdaten des jeweiligen Menschen entstehen so persönliche Erinnerungsmale an die verfolgten Menschen. Mehr als 70 Stolpersteine konnte er inzwischen in Viersen verlegen. Vor allem durch die Initiative des Vereins „Förderung der Erinnerungskultur Viersen 1933–45“ wächst ihre Zahl.

Ziel des Projekts „Stolpersteine entdecken“ ist es, die kleinen Gedenktafeln aufzuspüren, in einer einfachen Frottage-Technik ein originalgroßes Abbild zu erstellen und den Stein anschließend blank zu putzen.

Das Material sowie Informationen zu jedem Schicksal enthält die „Stolperstein-Tüte“ zu jeweils einem oder mehreren zusammengehörigen Steinen. Familien oder kleine und große Einzelforscherinnen und -forscher können in der Galerie im Park zu den Öffnungszeiten (Di–Sa 15–18 Uhr, So 11–18 Uhr) eine Tüte abholen. Bis zum 18. Juli sollen die kleinen Abbilder in die Galerie zurückkehren, wo sie zu einer Gesamtfläche aller Viersener Stolpersteine zusammengefügt werden.

Anmeldung ist nicht erforderlich. Abholung ist möglich, solange der Vorrat reicht.

Beispiel für eine Stolperstein-Frottage. Foto Dagmar Reichel

Omanut – Kunst heute

Kunstausstellung zum Festjahr #2021 JLID – Jüdisches Leben in Deutschland
13. Juni bis 25. Juli 2021

Öffnungszeiten:
Di–Sa 15–18 Uhr, So 11–18 Uhr und nach Vereinbarung, Eintritt frei.
Städtische Galerie im Park, Rathauspark 1, Viersen
Telefon 02162 101-160,
galerie@viersen.de,
www.viersen.de

Für den Besuch der Ausstellung und der übrigen Veranstaltungen gelten die jeweils aktuellen Corona-Schutzbestimmungen. Zutritt zur Galerie ist ausschließlich mit medizinischem Mund-Nasen-Schutz möglich.
(Stand 19.Juni 2021, Änderungen sind jederzeit möglich)

VIERFALT Kulturbühne mit vollem

Die VIERFALT Kulturbühne ist zurück am Hohen Busch. Im letzten Jahr wurde sie ins Leben gerufen, um nach coronabedingten Veranstaltungsausfällen den darstellenden Künsten in all ihren Facetten ein Podium zu bieten. In diesem Jahr verwirklicht die Kulturabteilung der Stadt Viersen vom 9. Juli bis zum 1. August ein Open-Air-Programm am Hohen Busch. Die VIERFALT präsentiert sich allerdings nicht mehr im Autokinoformat, sondern mit Sitzplätzen auf der grünen Wiese. Dazu zieht die Kulturbühne einige Meter weiter auf die Wiese am Steinlabyrinth. Gespielt wird ein ebenso an- wie aufregender Mix von Klassik über Jazz bis Pop, Kabarett und Comedy. Theater steht auf dem Programm, Kinderkonzerte sowie Artistik für die ganze Familie. Ergänzt wird die Bühne durch ein gastronomisches Konzept im benachbarten Biergarten. Das Angebot garantiert für das Publikum Genuss mit allen Sinnen an hoffentlich lauen Sommerabenden.

LaBrassBanda: Buam aus Bayern, die Blasmusik spielen. In Lederhosen, aber barfuß. Foto: Sonja Herpich

Freitag, 9. Juli, 20 Uhr
Anna Schudt & Moritz Führmann: „Der Erwählte“
Szenisch-musikalische Lesung nach Thomas Mann

Eröffnet wird die VIERFALT-Kulturbühne mit der szenisch-musikalischen Lesung „Der Erwählte“ von Thomas Mann. Im Mittelpunkt steht der Titelheld, der in einem geschwisterlichen Inzest gezeugt wurde. Er heiratet erst seine eigene Mutter und wird schließlich nach einer langen Buße durch Gottes Gnade Papst. Anna Schudt und Moritz Führmann lesen und spielen. Beide sind bekannt aus zahlreichen TV-Produktionen. Die Dortmunder „Tatort“-Kommissarin Schudt räumte 2018 bei den „International Emmy Awards“ für ihre Rolle als Komikerin Gaby Köster den Preis als beste Hauptdarstellerin ab. Führmann, ebenfalls vielfach „Tatort“-erprobt, erhielt den Förderpreis für Darstellende Kunst auch für seine Interpretation von Thomas Manns Romanfiguren. Begleitet wird das Schauspielergespann von der Harfenistin Uta Deilmann und dem Cellisten Dan Zemlicka.

Samstag, 10. Juli, 20 Uhr
VOLOSI: Neue Weltmusik
Streichquintett mixt Klassik und Karpaten

Das polnische Streichquintett VOLOSI besteht aus fünf Freigeistern. Ihre große Stärke liegt in der Improvisation. Bei einer Hochzeit haben sie zusammengefunden: ein Trio aus der musikalischen Tradition Osteuropas und ein Duo mit ausgefeiltem klassischen Hintergrund. Diese Vermählung hatte Langzeitfolgen. VOLOSI begeistert seit fast zwei Jahrzehnten mit der zeitgemäßen Interpretation der von Feuer, Leidenschaft und Liebe geprägten Musikwelt der Karpaten. Der Bandname steht für die Verschmelzung von Klangwelten zwischen Balkan und Orient mit dem Geist der Klassik zu einer neuen Weltmusik.

Anna Schudt und Moritz Führmann lesen auf der Kulturbühne. Foto: Mirjam Knickriem, Nils Schwarz

Programm

Sonntag, 11. Juli, 16 Uhr
Suli Puschban + die Kapelle der guten Hoffnung:
„Rette mich!“
Rock, Swing, Samba: Freche Songs für Kinder
Familien dürfen sich auf ein rasantes Sommerkonzert mit Suli Puschban und der Kapelle der guten Hoffnung freuen. Suli Puschban ist eine Rebellin der Kindermusik, ein Unikat in der Musiklandschaft. Sie rockt und swingt, tanzt Samba und singt laut und leise, frech und mitreißend, was das Zeug hält. Als Verstärkung bringt sie versierte Profis mit, die es zusammen mit ihrer Frontfrau richtig krachen lassen. Worum es geht in den Songs der Liedermacherin und Kabarettistin? Um eine Superheldin, die alle rettet, einen Kopf voller Träume. Umeine Reise übers Meer, einen faulen Sonntagmorgen zu Hause und manches mehr, was Kids bewegt und beschäftigt.

Dienstag, 13. Juli, 20 Uhr
¡Bomba! – Classica Latina
Musikalische Vielfalt aus Puerto Rico
Im Rahmen des Niederrhein Musikfestivals - Auftakt
Puerto Rico bedeutet reicher Hafen – und reich ist diese Insel in der Karibik wirklich: an Geschichte, Geschichten und Gegensätzen. Um den Facettenreichtum des Landes zwischen hispanischer Kultur und angelsächsischer Politik zu zeigen, gehen vier Musikerinnen und Musiker mit Flöte, Gitarre, lateinamerikanischer Laute, Kontrabass und Schlagwerk auf eine Zeitreise. Sie beginnt in der Kolonialzeit und führt bis in die Gegenwart. Die Populärmusik Puerto Ricos spielt ebenso eine Rolle wie die Klangwelt der bäuerlichen Bevölkerung und die Rhythmen des afro-karibischen „Bomba“-Stils. Stücke von Rafael Hernández, Ernesto Cordero und Roberto Sierra runden das Programm ab.

Freitag, 16. Juli, 20 Uhr
LaBrassBanda: Blasmusik barfuß
Alpenjazztechno, Reggae und Gypsy aus Bayern
Die Buam kommen aus Bayern. Sie spielen Blasmusik mit Trompeten, Posaune, Tuba, Bass und Schlagzeug. Und das in Lederhosen. Allerdings barfuß. Was schon darauf hindeutet, dass LaBrassbanda mit volkstümlichen Klischees nicht viel am (Trachten-)Hut hat. Stilistisch zwischen Alpenjazztechno, Blaskapellen-Gypsy und Reggae angesiedelt, macht das Septett einfach gute Laune und „a scheena Dog“.
Und wenn wir hierzulande womöglich nicht alles verstehen, was da im oberbayerischen Dialekt daherkommt: Mittanzen geht immer. Die fünf Musiker von LaBrassBanda sind im Übrigen weit mehr als krachlederne Gaudiburschen, die ordentlich auf die Pauke hauen. Kennengelernt haben sie sich an der Musikhochschule in München.

¡Bomba! – Classica Latina: Philipp Kukulies ist mit Percussion zu erleben. Foto: Oliver Eltinger

Suli Puschban und die Kapelle der guten Hoffnung Foto: Anja Mey

GOTZEN
BESTATTUNGSHAUS
BESTATTUNGEN
SO INDIVIDUELL
WIE DAS LEBEN
HANS JÜRGEN THEVESSEN
PETERSSTRASSE 84
41747 VIERSEN
TEL.: 02162 / 560 548
KOSTENFREIE BESTATTUNGSVORSORGE-BERATUNG

Wir finden den richtigen Käufer für Ihre Immobilie.

Immobilienverkauf – schnell und sicher. Mit Kompetenz von der Preisfindung bis zum Vertragsabschluss.

Wir finden den richtigen Käufer.
Die Sparkasse ist Marktführer und hat somit nicht nur das größte Kundenpotenzial in der Region, sondern auch die Möglichkeit, eine für Sie passende Auswahl der Käufer vorzunehmen.

Wir erzielen einen attraktiven Verkaufspreis.
Mit unserer Kenntnis des regionalen Marktes verschaffen wir Ihnen eine starke Verhandlungsposition.

Wir bieten Ihnen Top-Vermarktungs-Chancen.
Nutzen Sie unser kundenorientiertes Netzwerk — unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter — in unseren Filialen und Centern für die persönliche Vermarktung Ihrer Immobilie.

www.sparkasse-krefeld.de/immobilien

Ihr Ansprechpartner in Viersen:
Thorsten Gröpper

Telefon: 0 21 62 / 36 39 73 66
Mobil: 01 73 / 712 47 31
E-Mail: thorsten.groepper@sparkasse-krefeld.de

Sparkasse Krefeld

Samstag, 17. Juli, 18 Uhr
YOUNG TALENTS Bandcontest
Open-Air-Abend mit fünf Lieblingsbands
2020 fiel der Wettbewerb für Nachwuchsmusikerinnen und -musiker aus. In diesem Jahr sollen sie wieder ein Podium in Viersen haben. Der Ablauf ist allerdings anders als gewohnt. Fünf im Vorfeld ausgewählte Bands werden auf der Kulturbühne um den Sieg bei „YOUNG TALENTS 2021“ spielen. Das könnte eine bunte Sache werden. Denn erlaubt sind alle Musikrichtungen. Einzige Bedingung: Es dürfen nur eigene Stücke gespielt werden. Bei der Abstimmung wird das Publikum einbezogen. Die Punkte der Jury und die Publikumsstimme werden jeweils zu 50 Prozent gewertet. Die Jury besteht aus Vertreterinnen und Vertretern aus Musikbusiness, Veranstaltungsgewerbe, Musikjournalismus und Stadtverwaltung.

Aydar Gaynullin entfacht mit seinem Quartett ein musikalisches Feuerwerk zu Ehren von Astor Piazzolla.
Foto: Julia Kulinchik

Sonntag, 18. Juli, 20 Uhr
Aydar Gaynullin Quartett: Hommage an Piazzolla
Ein Muss für Akkordeon- und Tango-Fans
Astor Piazzolla, begnadeter Bandoneonspieler und Begründer eines neuen, zeitgenössisch geprägten Tangos, wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Und wer könnte den weltberühmten argentinischen Komponisten und die vielen Spielarten des „Tango Nuevo“ besser und mitreißender ehren als Aydar Gaynullin und sein Quartett? Mit Akkordeon, Flöte, Gitarre und Schlagzeug entfachen vier musikalische Tausendsassas ein Feuerwerk aus Hingabe, Leidenschaft und Temperament. Neben Werken von Astor Piazzolla stehen Kompositionen von Carlos Gardel, Richard Galliano, Ángel Villoldo, Alfred Schnittke und Aydar Gaynullin auf dem Programm.

Montag, 19. Juli, 20 Uhr
Chris & Iris: „Gap of 42“
Akrobatik trifft auf Situationskomik
Zwei ungleiche Körper treffen aufeinander. 42 Zentimeter trennen sie an Größe, 42 Kilogramm an Gewicht. Wie können diese Körper zusammenarbeiten? Wo ergänzen sie sich, verschmelzen fast miteinander? Wo stoßen sie an Grenzen? In ihrem Stück „Gap of 42“ lässt das Akrobatenduo Chris und Iris außergewöhnliche Körperkunst und Situationskomik aufeinanderprallen. Die beiden verblüffen mit Präzision und Leichtigkeit. Gleichzeitig setzt sich aus vielen kleinen Szenen nach und nach eine Geschichte zusammen. Skurrile Bilder und absurde Momente entstehen. Philosophische Fragen werden aufgeworfen. Das hat Tiefgang, ist beeindruckend und berührend.

Donnerstag, 22. Juli, 16 Uhr
elabö: „Schachmatt“
Artistische Verfolgungsjagd für Kids ab 4

Das Theater elabö entführt das Publikum ab vier Jahren in die Welt eines Schachspiels, das auf amüsante und zugleich poetische Weise aus dem Ruder läuft. Es fängt ganz harmlos an: Das Brett steht, der Spieler konzentriert sich, die Uhr läuft, das Spiel beginnt. Doch plötzlich wächst das Schachbrett auf enorme Größe an, die Figuren erwachen zum Leben und die wirbelige Gegenspielerin flippt förmlich aus. Und schon entwickelt sich eine rasante artistische Verfolgungsjagd. Es wird gesprungen, geklettert, manipuliert, balanciert und katapultiert. Das Publikum erlebt atemberaubende Akrobatik und urkomisches Slapstick-Theater.

Freitag, 23. Juli, 16 Uhr
Samstag, 24. Juli, 15 Uhr
Samstag, 25. Juli, 13 Uhr
ROCKTAGE
Ein Festival von Budda, Tappi & Rockschicht

Budda und Tappi gehören zu den Machern von „Eier mit Speck“. Und weil sie nicht bis zum nächsten Jahr warten wollen, um Viersen zu rocken, haben sie kurzerhand in Zusammenarbeit mit der Viersener Rockschicht ein dreitägiges Programm für die Kulturbühne zusammengestellt. Am Freitag, 23. Juli, präsentieren die Veranstalter die Bands Betrayers of Babylon und Aeverium. Am Samstag, 24. Juli, kommen GoGo Gazelle, Elfmorgen und Extrabreit.Zum Abschluss am 25. Juli gibt es eine „Remember the Times“-DJ-Show.

Die junge Band Conic Rose erschafft am 30. Juli Klangwelten auf der Kulturbühne. Foto: Pauli Caldas

Freitag, 30. Juli, 20 Uhr
Conic Rose: Jazz in jung Quintett mit ganz besonderem Sound

Es ist so etwas wie Jazz. Aber eigentlich passt die junge Band Conic Rose in keine noch so bunte Genre-Schublade. Weil Franziska Aller, Johannes Arzberger, Bertram Burkert, Silvan Strauß und der in Viersen geborene Konstantin Döben gedankenverlorene Klangwelten erschaffen, die teils ungehört, teils unerhört sind. Im Zentrum steht Döbens Trompete. Sie schwimmt in einem See elektronischer Klänge und mystischer Sounds und kämpft mal zart, mal expressiv und dann fast schon wütend darum, sich Gehör zu verschaffen. Die fünf Musikerinnen und Musiker umgarnen das Publikum mit Tönen und lassen es mit dem Wunsch nach mehr zurück.

Das Streichquintett VOLOSI besteht aus fünf Freigeistern und mixt Klassik und Karpaten. Foto: Dominika Szczech

Samstag, 31. Juli, 16 Uhr
„Vier sind Viersen“
Lokale Acts mit vier Bands aus Viersen - Eintritt frei

Am letzten Julitag gibt es einen Abend für lokale Acts. Und weil es vier sind, haben wir das Programm in Anlehnung an das 50-jährige Jubiläum der Gesamtstadt mit ihren vier Stadtteilen im letzten Jahr „Vier sind Viersen“ genannt.
Beginnen wird die Band Alrighty Then mit Soul- und Funk-Cover. Anschließend wird der 2020 gekürte Viersen-Song erstmals live von den Earls gespielt. Die junge Band Fourfold begeistert mit Fusion-Jazz. Außerdem tritt das Vierscher Ratpack auf mit Swing à la Frank Sinatra, Sammy Davis Jr., Dean Martin und Co., sie gehen aber auch neue Wege.

Comedian Bülent Ceylan kommt zum Finale der VIERFALT.
Foto: D4Mance

Sonntag, 1. August, 20 Uhr
Bülent Ceylan: „OPEN hAIR“
Comedy mit dem
„Monnemer“ Star

Zum Abschluss der VIERFALT-Kulturbühne kommt der Mannheimer Comedian Bülent Ceylan mit seinem Programm OPEN hAIR nach Viersen. Er begeistert seit Jahren ein großes Publikum in ganz Deutschland mit seinen Shows. Dabei bleibt kein Auge trocken. Und gerade jetzt, in diesen seltsamen Zeiten, sollte man sich sein Lachen nicht nehmen lassen, findet der „Monnemer“ Starkomiker.
Auf der Kulturbühne präsentiert er Auszüge aus seinem aktuellen Programm „Luschtobjekt“. Und wenn der Deutschtürke dann auch noch seine Songs zum Besten gibt und dazu in schönster Heavy-Metal-Pose die majestätische Mähne im Takt schwingt – dann hat er das Publikum. Versprochen!

Informationen zur VIERFALT Kulturbühne und zum Ticketkauf unter www.vierfalt-viersen.de
Außerdem gibt es einen Kartenvorverkauf beim städtischen Ticketing, Heimbachstraße 12, 41749 Viersen,
Telefon 02162 101-466 oder -468 (dienstags bis freitags von 8:30 bis 12:30 Uhr und donnerstags zusätzlich von 14 bis 18 Uhr).
Vor Ort gibt es eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn eine Abendkasse an der Kulturbühne.
KULTURBÜHNE HOHER BUSCH
Wiese am Steinlabyrinth, Aachener Weg, 41747 Viersen
Ergänzt wird die Kulturbühne durch ein gastronomisches Konzept im benachbarten Biergarten, der an den Tagen mit Abendprogramm jeweils ab 17 Uhr geöffnet ist, sonntags schon ab 15 Uhr.
Die Veranstaltungen der VIERFALT Kulturbühne stehen unter dem Vorbehalt der jeweils aktuell gültigen Regeln der Corona-Schutzverordnung des Landes NRW.

Heimat-Preis der Stadt Viersen

Wer seine Heimat, im Großen wie im Kleinen, jeden Tag gestaltet, soll ausgezeichnet werden: Bewerbungen für 2021 sind bis zum 31. Juli möglich.

Die Stadt Viersen zeichnet im Jahr 2021 erstmals Projekte mit dem Heimat-Preis aus. Dotiert ist die Ehrung mit bis zu 5000 Euro, die zwischen den ausgezeichneten Maßnahmen und Projekten aufgeteilt werden können. Möglich wird der Heimat-Preis durch das NRW-Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“.
Als Ziel des Programmes gilt es, Menschen für regionale und lokale Besonderheiten zu begeistern. Die positiv gelebte Vielfalt in Nordrhein-Westfalen soll so deutlich sichtbar werden. Ausgezeichnet werden können Projekte und Maßnahmen, die in der Stadt Viersen stattfinden. Sie müssen gemeinnützig und für die Öffentlichkeit allgemein zugänglich sein. Außerdem müssen sie überwiegend im Jahr 2021 stattfinden.
Bewerbungen um den Preis oder Vorschläge, wer geehrt werden sollen, nimmt der Fachbereich Soziales und Wohnen der Stadt Viersen entgegen. Annahmeschluss für das Jahr 2021 ist am 31. Juli. Die Stadtverwaltung stellt dazu auf ihrer Internetseite einen Vordruck zur Verfügung. Vorschläge einreichen dürfen nur Einwohnerinnen und Einwohner Viersens sowie Vereine, Verbände und Organisationen, die ihren Sitz im Stadtgebiet haben.
Für die Preisvergabe hat das Land Kriterien entwickelt. Eine dieser Voraussetzungen muss erfüllt werden. Geehrt werden kann, wer sich ehrenamtlich dafür einsetzt, die lokale Identität zu schaffen oder zu erhalten. Das kann beispielsweise geschehen, indem Brauchtum und Tradition zukunftstauglich gestaltet werden. Ebenso kommt für den Preis infrage, wer die Geschichte und das kulturelle Erbe sichtbar oder erlebbar macht. Ausgezeichnet werden kann zudem, wer einen Beitrag dazu leistet, das Zusammenleben attraktiver zu machen.
Gefördert werden können weiterhin Projekte und Maßnahmen, die Toleranz und Solidarität stärken. Denkbar sind auch Projekte, die mehrere gesellschaftliche Themen verknüpfen. Beispiele wären Musikvereine, die sich um Integration kümmern, oder Sportvereine, die ihr Angebot mit dem Brauchtum verknüpfen.
Weitere mögliche Anhaltspunkte für eine Preiswürdigkeit: Projekte, die das Heimatgefühl bei Jugendlichen stärken, Maßnahmen, die inklusiv alle Menschen einbinden, besonderes nachbarschaftliches Engagement und schließlich Aktionen, die sich dem Schutz und Erhalt der heimischen Natur und der heimatlichen Landschaft widmen.

Über die Vergabe entscheidet eine Jury. Die 5000 Euro Preisgeld können in bis zu drei Abstufungen verliehen werden.

WIR IN SÜCHTELN

MARKTERFAHRUNG SEIT 20 JAHREN
• VERKAUFEN
• VERMIETEN
• FINANZIEREN
SCHORIN IMMOBILIEN
schorin.de
BRÜGGEN Klosterstr. 26 | 41379 Brüggen | T. 02163 - 88 900 30
VIERSEN Tönisvorster Str. 8 | 41749 Viersen | T. 02162 - 10 340 04

Einfach.Natürlich.Sehen.Verstehen
Backes -Meisterbetrieb-
Haus für Augenoptik - Optometrie & Hörakustik - Pädakustik
Hochstr. 17 · Viersen-Süchteln · Telefon 0 21 62 . 61 31
www.backes-augenoptik.de

JALOUHOME
SONNENSCHUTZ
FACHBERATUNG bei Ihnen vor Ort
Petra Felder
Vertriebsbüro 41749 Viersen
Rufen Sie mich gerne an:
01 74 / 2 02 28 42
www.jalouhome.de · info@jalouhome.de
Gardinen/Dekostoff WÄSCHESERVICE: Abnehmen, Waschen/Reinigen & wieder dekorieren
individuell & maßgenau
MARKISEN
PLISSEES
INSEKTENSCHUTZ
LAMELLEN
FLÄCHENVORHÄNGE
JALOUSIEN

Unsere Werkstatt ist für Sie GEÖFFNET!
Steinckes Radmarkt
www.steinckes-radmarkt.de
Tönisvorster Str. 39 · 41749 Viersen
Tel. 0 21 62 / 8 18 69 81
Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr · Mittwochnachmittag geschlossen
VICTORIA
gazelle
KED

EXPERTEN AUS DER REGION

Wir analysieren mit modernster Technik und Wissen Ihre Bewegung in Sport, Freizeit & Beruf!
Damit kommen wir dem Schmerz auf der Spur.
Sanitätshaus J. Jarkovsky ...bewegt
Viersen-Süchteln • Düsseldorfer Str. 30 • Tel.: 0 21 62/9 68 20 • www.sanitaetshaus-jarkovsky.de

Telefon 0 21 62 - 6179
www.wiskozil.de
Kompetenz in Sachen Küche!
Küchen-Wünsche werden wahr...
Wiskozil Einrichtungen - Küchenstudio
Viersen-Süchteln · Propsteistraße 23

Robert Krohn
Mediaberatung und Verkauf von Geschäftsanzeigen
Ihr Ansprechpartner für Süchteln
Blumenberger Str. 143-145 · 41061 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 62 - 9 33 99 31 · r.krohn@extra-tipp-viersen.de
Viersenaktuell
Extra-Tipp am Sonntag

SUCCOW
FACHHANDEL
PUMPEN - GARTENBEWÄSSERUNG
TEICHZUBEHÖR - RASENMÄHER
Alles für den Garten!
Hochstraße | 41749 Viersen | Tel. 0 21 62 / 72 05
info@succow.de | www.succow.de
Mo.- Fr.: 9.00 - 12.30 Uhr u. 14.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 9.00 - 13.00 Uhr

So bunt blüht Viersen am Kreisverkehr Krefelder Straße. Foto: Peter Abrahams

Blühendes Viersen

Wer dieser Tage mit offenen Augen in Viersens Stadtteilen unterwegs ist, stellt fest, dass es vielerorts noch farbenfroher blüht, als es dies ohnehin im Frühsommer tut. Und es grünt nicht nur innerorts rekordverdächtig - auch in Viersens Wäldern geht die Aufforstung nach den massiven Schäden der vergangenen Jahre sichtbar voran.

Artenvielfalt bietet Heimat für Insekten

Die Abteilung Stadtgrün und Forsten startete ihre Frühjahrsoffensive 2021 Ende April. Um mehr als 4700 neue Pflanzen erweiterten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Städtischen Betriebe das innerstädtische Grün in Viersen, Dülken, Süchteln und Boisheim.

Insgesamt wurden in den Monaten April und Mai Exemplare aus über 70 Pflanzengattungen im gesamten Stadtgebiet gepflanzt. So wird die Artenvielfalt gefördert. Zudem bieten mehr als 70 Prozent der verwendeten Pflanzen Nahrung für Bienen und andere Insektenarten.

Foto: Claudia Ohmer

Unter anderem wurde das Areal rund um die frisch restaurierte Dülkener Narrenmühle neu aufbereitet. Dort wurden 5 Rhododendren und etwa 400 Stauden neu gepflanzt, darunter Akeleien, Veilchen, Elfenblumen, Frauenmantel, Flockenblumen, Funkien und Nachtviolen. Die Kosten für die Jungpflanzen in Höhe von etwa 800 Euro wurden vom VVV Dülken gesponsert.

Mit einer Pflanzaktion auf der letzten noch nicht gestalteten Fläche wurde Ende Mai die Umgestaltung des Alten Evangelischen Friedhofs in Viersen endgültig abgeschlossen. Bereits 2011 war das Areal hinter der evangelischen Kirche an der Hauptstraße nach Umgestaltung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden. Zu dieser Zeit war jedoch die Restaurierung der Grabsteine noch nicht abgeschlossen. Der nun bepflanzte Teil des Friedhofs wurde als Lagerfläche genutzt und konnte deshalb zunächst nicht fertiggestellt werden. Jetzt wurde der Bereich großflächig mit Heckenkirschen bepflanzt, dazu wurden ein Flieder und ein Goldregen gesetzt. Der Alte Evangelische Friedhof ist seit 1993 in die Denkmalliste eingetragen.

Zukunft Stadtgrün

Die Aktionen und Maßnahmen des 2019 ins Leben gerufenen Projekts „Zukunft Stadtgrün“ werden aktuell weiter umgesetzt. So wurden in diesem Frühjahr weitere Blühstreifenflächen und Wildblumenwiesen für mehr Biodiversität angelegt. Die darauf ausgesäte Mischung besteht aus mindestens 40 verschiedenen Pflanzengattungen und -arten, darunter Margeriten, Flachs, Kornblumen, Ringelblumen, Mohn und Malven. Diese dienen verschiedenen Bienen- und Schmetterlingsarten sowie zahlreichen Insektenarten als Lebensraum. Neu aufbereitet wurden in diesem Jahr ein vorhandener Blühstreifen am Bolzplatz in Boisheim und ein Wiesenstreifen am Parkplatz Ransberg in Dülken. Neu hinzugekommen sind ein Standort am Friedhof in Boisheim und ein weiterer am Zukunftswald Süchteln. Am Hoserkirchweg in Viersen entstand ebenso ein neuer Blühstreifen wie an der Deponie Plenzenbusch. Mit mehr als 2500 Quadratmeter Fläche wurde an der Wildwiese hinter der Bezirkssportanlage in Süchteln das größte Projekt dieser Art angelegt. Eine Besonderheit dort ist die Gestaltung als Blühacker, der vornehmlich Wildtieren wie Hasen und Rehen zur Äsung dient.

Foto: Claudia Ohmer

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt: In den Monaten April und Mai wurden insgesamt Exemplare aus über 70 Pflanzengattungen im gesamten Stadtgebiet gepflanzt. Foto: Dieter Mai

Im Gespräch weisen Koordinator Jan Dörner und Abteilungsleiter Rainer Kammann darauf hin, dass die ersten Projekte zur Förderung der Artenvielfalt im Stadtgebiet bereits vor mehr als 20 Jahren verwirklicht wurden. Als Beispiel nennen sie den Randstreifen eines Wirtschaftsweges zwischen Dülken und dem Viersener Friedhof. Hier konnte sich weitgehend ungestört vielfältiger Mischbewuchs mit entsprechendem Artenreichtum entwickeln. Derlei vorhandene Projekte mit neu entstehenden zu verbinden, eine Biotopvernetzung zu schaffen, das ist das erklärte Ziel von „Zukunft Stadtgrün“.

Auf dem Gelände der ehemaligen Deponie Plenzenbusch in Viersen wurde eine große Blühstreifenfläche angelegt. Foto: Stadt Viersen

Kammann und Dörner weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass neben den optisch reizvollen Blumenwiesen auch solche Bereiche für den Erhalt der Artenvielfalt wichtig sind, die visuell eher unspektakulär daherkommen. „‚Wild‘‘ ist nicht zwangsläufig ‚schön‘ im hergebrachten Sinne“, erklärt Rainer Kammann. „Mit ‚Zukunft Stadtgrün‘ wollen wir optisch Ansprechendes und ökologisch Sinnvolles gleichermaßen schaffen“, ergänzt Jan Dörner.

Perspektiven für Viersens Wälder

Am Hohen Busch, wo sich Sportler wohlfühlen, sind Wildblumen gepflanzt worden. Foto: Peter Abrahams

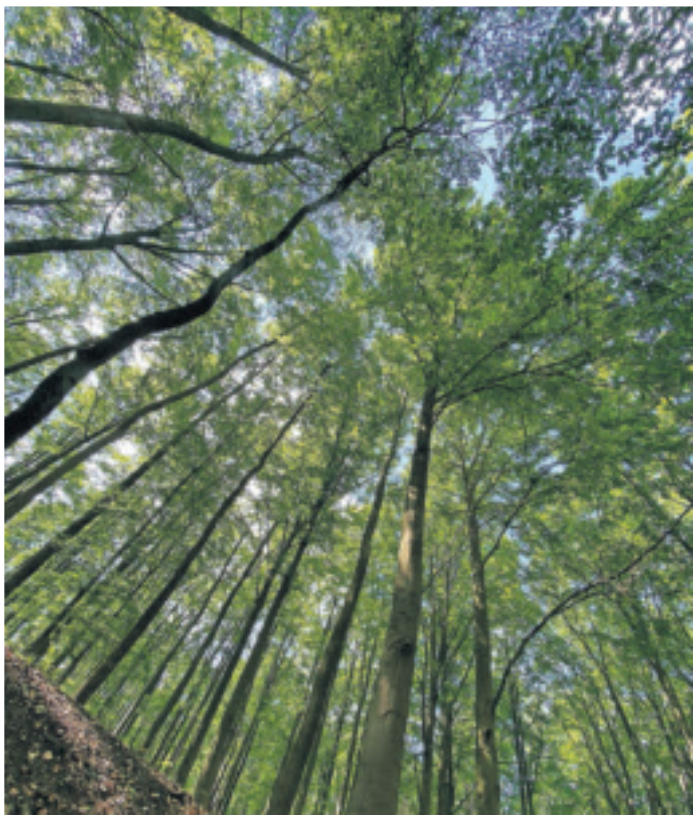
Nach den verheerenden Schäden in den vergangenen Jahren tut sich sichtbar etwas in den Viersener Wäldern. Aufmerksamen Spaziergängerinnen und Spaziergängern ist nicht entgangen, dass vielerorts weitläufige Aufforstungs-Areale entstanden sind.

Nachdem 2018 Orkantief Friederike mit voller Wucht auf den Wald traf und ein Bild der Verwüstung hinterließ, verschärften in der Folge Borkenkäferbefall, Buchenkomplexkrankheit und die Rußrindenkrankheit die desolate Lage weiter. Die Fichtenbestände sind praktisch ausgestorben. Eichen leiden aktuell unter einem ungewöhnlich intensiven Kahlfraß durch Eichenwickler und Frostspanner. Alles zusammen führte bis heute zu lichten Flächen von bisher nicht gekanntem Ausmaß. Viele Viersenerinnen und Viersener erkennen den einstmals dichten Wald ihrer Kindheit kaum wieder.

Erfreuliche Beobachtungen

Aktuell unternimmt die Stadt deshalb große Anstrengungen zur Wiederaufforstung. Dabei machen die Fachleute der Abteilung Stadtgrün und Forsten nach den Hiobsbotschaften der letzten Jahre mittlerweile wieder erste erfreuliche Beobachtungen. An vielen Stellen haben sie zuletzt so genannte Naturverjüngungen entdeckt. Das sind Bereiche, in denen auf natürliche Weise neue Baumvorkommen entstehen. Vielfach sind es Birken, die sich durch weitergetragene Samen selbst anpflanzen. Entdecken die städtischen Mitarbeitenden solche Bereiche, werden dort zusätzliche Buchen und Eichen gepflanzt, um einen artenreichen Baumbestand zu fördern.

Zusätzlich zu den schon angelegten Wiederaufforstungen umfasst der Wiederaufforstungsplan für den Herbst 2021 insgesamt über 18.000 Pflanzen. Mit etwa 6000 Exemplaren nimmt die Rotbuche einen Spitzenplatz bei den Neupflanzungen ein. Danach folgt die Traubeneiche mit annähernd 4000 Stück. Ebenfalls auf der Liste der Neuanpflanzungen: Weißtannen, Hainbuchen, Flatterulmen, Douglasien, Baumhasel, Birke, Vogelkirsche und etliche weitere Sorten.



In den Wäldern tut sich was... Foto: Claudia Ohmer

Langfristiges Ziel der Wiederaufforstungen sind stabile Laubbaum- und Mischbestände mit zum Standort passenden heimischen Baumarten. Die Naturverjüngung soll, wo immer das möglich ist, unterstützt werden. Dort, wo sich Brombeere und Adlerfarn breitmachen, wird künstlich wiederaufgeforstet. Natürliche Hauptbaumart auf den Süchtelner Höhen und dem Hohen Busch sind Buche und Eiche. Sie werden dementsprechend am meisten gepflanzt. Um dem Klimawandel Rechnung zu tragen, sollen zusätzlich zu den bisher natürlich vorkommenden Arten besonders trocken- und wärmeresistente Baumarten angesiedelt werden.

In der Summe sollen alle diese Maßnahmen dazu führen, dass die Viersener Wälder in den kommenden Jahrzehnten gesund und widerstandsfähig genug werden, um den noch bevorstehenden Herausforderungen des Klimawandels gewachsen zu sein.

Aufatmen mit #Viersenbluehtauf

Es ist Sommer, die Sonne scheint (meistens) und Viersen lässt sich von Corona seine schönsten Blütenträume nicht nehmen. Das ist im Wortsinn gemeint. In Grünanlagen, auf Wiesen, Feldern und Lichtungen sprießt es artenreich und „wild“. In den Zentren von Viersen, Dülken, Süchteln und Boisheim entfalten derweil großformatige Blumenskulpturen und Pflanzkübel eine üppige Farbenpracht: Die Aktion „Viersen blüht“, die von Juni bis September alle zwei Jahre Akzente setzt, feiert ihren 21. Geburtstag. Das traditionell beliebte Dachmarken-Event geht in diesem Jahr mit dem neuen und erweiterten Motto #Viersenbluehtauf an den Start. #Viersenbluehtauf soll über die Stadtgrenzen hinaus als Motto für einen Neuanfang nach Corona wahrgenommen werden.

Der erste von 27 Pflanzkübeln wurde platziert. Abgebildet sind, von links, Bürgermeisterin Sabine Anemüller sowie die Sponsorinnen und Sponsoren Michael Eichstädt (Viersen aktiv), Thomas Knur (NEW), Daniela Mischel (Grundstücks-Marketing-Gesellschaft der Stadt Viersen), Sabine Reuter (Volksbank Viersen), Fabio Pastars (Levitech), Wolfgang Peters (EGN) und Julia Caspers (Moos Butzen). Die Gesamtkampagne wird außerdem von der Sparkassenstiftung, der IHK, der VAB und dem Handelsverband gesponsert. Foto: Ute Gabriel

Pandemiebedingt fällt „Viersen blüht“ diesmal etwas bescheidener aus. Aus diesem Grund haben Wirtschaftsförderung und Citymanagement der Stadt Viersen ein Aktionspaket für eine Marketing- und Solidaritätskampagne geschnürt.
Es umfasst sowohl Maßnahmen zur Belebung der Stadtteilzentren, zur Unterstützung von Einzelhandel und Gastronomie als auch kreative Marketingaktivitäten. Alles wird unter dem Slogan #Viersenbluehtauf zusammengefasst. Die Motivationskampagne soll Lust auf Viersen machen und setzt dabei auf Zusammenhalt und Solidarität von Kooperationspartnerinnen und -partner. Kurzum: #Viersenbluehtauf lebt vom Mitmachen!

Blühende Stadt, feiernde Bürger

Wie in den Vorjahren bilden große Blühskulpturen farbenfrohe Hingucker in den Stadtteilzentren. Die Städtischen Betriebe haben sie bepflanzt. Viele der beliebten Klassiker sind wieder dabei: in Alt-Viersen die „Barocke Familie“, der „Gallische Hahn“ und der „Mittweidaer Löwe“, in Dülken der „Mühlreiter“ und der „Blumennarr“, in Süchteln der „Nachtwächter“ und das „Spinnradmädchen“ sowie der „Blumentraktor“ in Boisheim.
Mit Unterstützung von örtlichen Sponsorinnen und Sponsoren hat die Stadt darüber hinaus 27 Pflanzkübel in Alt-Viersen, Dülken und Süchteln aufstellen lassen. Neben der reizvollen Optik bieten die großen Blumentöpfe einen Nutzen für die Umwelt: Sie sind mit vielen bienenfreundlichen Arten bepflanzt. Die Töpfe bestehen zu 100 Prozent aus recyceltem Kunststoff. Nach der Nutzung können sie wiederverwertet werden.
Der offizielle Startschuss zu #Viersenbluehtauf fiel in der zweiten Junihälfte mit dem Eröffnungstalk „Viersen startet durch?!“ in der Festhalle. Die Talkrunde mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft und Verwaltung erörterte das Potenzial der Stadt für den Neustart.
Eine Art von „Bergfest“ im öffentlichen Raum steigt am 21. August in der Alt-Viersener Innenstadt. Was dann möglich sein, bestimmt die Infektionslage.

Zwei bunte Blühskulpturen. Fotos: Claudia Ohmer + Antje Prömper

Mitmach-Aktionen

Zu den Mitmach-Aktionen gehört das Streetpainting für Kinder. Innerhalb von vier Tagen soll vor dem Stadthaus ein 3D-Kunstwerk mit umweltfreundlicher und wasserlöslicher Acrylfarbe entstehen und den Platz schmücken.
In Dülken plant der NABU-Bezirksverband ein Projekt im Garten am Kesselsturm.
Vorbereitet wird schließlich ein spektakuläres Ereignis im Stadtraum. Ein aus vielen recycelbaren Pflanztöpfchen zusammengesetztes Buchstabenrelief #Viersenbluehtauf soll dabei Furore machen. Im Anschluss dürfen sich jede und jeder Interessierte kostenlos einen der Töpfe für den eigenen Balkon oder Garten abholen. Hört sich geheimnisvoll an? Ist es auch – vorläufig.

Marketing- und Mitmachkampagne

Im Juli dürften in allen Stadtteilen die fröhlichen Kampagnenplakate ins Auge fallen. Darauf „erzählen" Viersenerinnen und Viersener, wodurch sie persönlich nach Corona aufblühen. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind eingeladen, sich an der Mitmachkampagne zu beteiligen (siehe Kasten).

#Viersenbluehtauf: Social-Media-Plattform gestartet

So geht's: Posten Sie unter dem Hashtag #Viersenbluehtauf ein Foto von sich auf Instagram, Twitter oder Linkedin und schreiben Sie uns, was Sie nach dem Lockdown aufblühen lässt. Was ist Ihr individuelles Aufblüherlebnis?
Alle mit dem Hashtag #Viersenbluehtauf versehenen Meldungen werden tagesaktuell auf der Social-Media-Plattform www.viersenbluehtauf.de eingestellt.
Dort besteht für alle Interessierten die Möglichkeit, untereinander Kontakt aufzunehmen.

Restart-Offensive für Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungsbranche

Zusätzlich zur Marketing- und Mitmachkampagne rund um #Viersenbluehtauf hat die Stadt weitere Maßnahmen zusammengestellt. Sie sollen dazu beitragen, dem Einzelhandel sowie den Dienstleistungs- und Gastronomiebetrieben den Neustart nach Corona erleichtern.

Einer der 27 neuen Blumenkübel. Foto: Antje Prömper

Standard sind Firmenbesuche der Wirtschaftsförderung sowie Online-Sprechstunden und Online-Seminare für die gesamte Branche. In finanzieller Hinsicht unterstützt die Stadt Unternehmen durch zahlreiche Einzelmaßnahmen wie die Aussetzung von Sondernutzungsgebühren sowie Steuerstundungen.

Fit mit digitalen Projekten

Die 2020 ins Leben gerufene Digitalisierungsberatung der Wirtschaftsförderung für Einzelhandel und Gastronomie wird fortgeführt. Das Angebot: Unternehmen, die stark vom Corona-Lockdown betroffen waren, werden bei digitalen Vorhaben und Projekten unterstützt. Ein Thema ist die Einführung von Online-Shops. Bislang haben von 50 angesprochenen Unternehmen neun einen Antrag gestellt. Dabei wurden beim Land NRW Fördermittel in Höhe von 83.000 Euro beantragt. Sollte das Land NRW das Förderprogramm verlängern, würde die Wirtschaftsförderung erneut Anträge für Viersener Unternehmen stellen und die Projekte begleiten.

Kaufkraft nach Viersen lenken

Schon im ersten Lockdown hat Viersen die Online-Plattform „Viersen Einkaufen" zur Verkaufsunterstützung aufgelegt. Sie bietet eine Übersicht über Online-Shops, Lieferdienste, Kontaktdaten und Öffnungszeiten von Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungssektor. Nun wird das Portal zu einem „digitalen Schaufenster" für Viersen weiterentwickelt.

Im Januar 2021 wurde außerdem der Viersen-Gutschein eingeführt. 80 Akzeptanzstellen in allen Stadtteilen nehmen die Gutscheine an. Gutscheine im Wert von 42.000 Euro wurden inzwischen verkauft. Die Aktion „20plus“ soll den Gutscheinverkauf zusätzlich ankurbeln und noch mehr Kaufkraft nach Viersen holen. Die Stadt Viersen stockt das einzulösende Guthaben um bis zu 20 Prozent auf. Diese Aktionsgutscheine können seit dem 18. Juni sowohl digital als auch in der klassischen Printversion erworben werden. Die Aktion läuft, bis der Zuschussbetrag in Höhe von 20.000 Euro erschöpft ist.

Innenstädte beleben

Die Nach-Lockdown-Zeit ist eine gute Gelegenheit, den Umbau und die Wiederbelebung der Innenstädte in den

Eines der Kampagnenplakate zu #Viersenbluehtauf zeigt Felice Fauth (22 Jahre) aus Süchteln. Foto: Stadt Viersen

Blick zu nehmen. Einen ersten Erfolg hat Dülken mit Hilfe des Sofortprogramms „Rettet die Innenstädte“ des Landes NRW erzielt. Die Stadt hat am Hühnermarkt 16 ein Ladenlokal angemietet. Ein Unternehmerpaar hat dort den Dülkener Coworking-Space „Coffice – let´s work together“ eröffnet. Angelaufen sind schließlich die Vorbereitungen für den „Viersen Award – Platz für kreative Geschäftsideen“. Der Fokus liegt auf der Innenstadt von Alt-Viersen. Derzeit suchen Wirtschaftsförderung und Citymanagement geeignete Ladenlokale. Der Wettbewerb selbst beginnt im September 2021.

Informationen zum aktuellen Programm von #Viersenbluehtauf und der Restart-Offensive finden Sie unter www.viersen.de/de/inhalt/viersen-bluehtauf/.

Anno dazumal – Fotorätsel

Das „fragwürdige Foto“ im Juli ist kein unbekanntes Foto, sondern ein echtes Fotorätsel, was echte „Dorf“-Einwohner noch lösen könnten. Wem gehörte die gezeigte Villa und auf welcher Straße war sie zu finden?

Schicken Sie Ihre Lösung zum Foto bitte an:
Verein für Heimatpflege - Dr. Albert Pauly,
Gerberstraße 20a, 41748 Viersen
albert.pauly@t-online.de

„Viersen aktuell“ präsentiert zusammen mit dem Verein für Heimatpflege Viersen und dem Kreisarchiv Viersen jeden Monat das Fotorätsel.
Die Bildbestände des Kreisarchivs umfassen über 60.000 Fotos, von denen einige Motive ungeklärt sind. Wenn Sie die Frage beantworten können, schließen Sie eine wertvolle Wissenslücke für die Heimatforschung.
Für Ihre richtige Antwort stellt der Verein für Heimatpflege schöne Preise bereit. Einsendeschluss ist jeweils Ende des nächsten Monats. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Für das Fotorätsel im März gibt es eine Lösung. Der Hof in Süchteln ist der Vitz-Hof in Dornbusch, Kölsumer Weg 6.

Im Anlauf für „normale“ Zeiten:

In der letzten Ausgabe von Viersen aktuell haben wir anhand einiger Beispiele ein Schlaglicht auf die Situation der Sportvereine in Corona-Zeiten geworfen. Fazit Anfang Juni: Die Pandemie hat das sportliche Gemeinschaftsleben ziemlich lahmgelegt. Nun, einen Monat später, hat sich die Lage zum Besseren gewendet. Der Inzidenzwert liegt im Kreis Viersen stabil unter 35. Das erlaubt Kontaktsport drinnen und draußen mit bis zu 100 Personen, bei kontaktfreiem Sport fällt die Personenbegrenzung sogar flach. Publikum ist in gewissem Umfang wieder zugelassen. Negativer Test und Rückverfolgbarkeit sind freilich in den meisten Konstellationen notwendig. Die Sprecherinnen und Sprecher der Vereine, die in der zweiten Folge unserer „Sportberichterstattung“ zu Wort kommen, atmen hörbar auf. Allmählich gilt er wieder, der fast 40 Jahre alte Slogan des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB): Im Verein ist Sport am schönsten. Vor allem, wenn er einen so hohen Stellenwert hat wie in Viersen: Rund 60 engagierte Sportvereine mit etwa 13.000 Mitgliedern sind in der Stadt Viersen auf jedem erdenklichen Leistungsniveau verzeichnet.

Allein im „alten Schätzchen“ am Niederrhein entlangcruisen geht eigentlich immer – aber der MSC Süchteln freut sich wieder auf gemeinschaftliche Ausfahrten. Foto: MSC Süchteln e.V.

MSC Süchteln e.V.

Der Motorsportclub Süchteln verzichtet nach Abwägung aller Risiken ein zweites Mal schweren Herzens auf die beliebte Irmgardis-Rallye im September. Er bietet aber am ursprünglich eingeplanten Tag eine kleine Entschädigung an. Der Club bereitet für seine Mitglieder eine „Niederrhein-Rundfahrt“ vor. „So wollen wir dafür sorgen“, erläutert Vereinsvorsitzender Michael Mevissen, „dass das Miteinander im Verein nicht ganz zum Erliegen kommt.“

Zumindest haben die rund 70 Mitglieder dem 1925 gegründeten Verein bisher die Treue gehalten. „Die Leidenschaft für den Motorsport und vor allem für gemeinsame Ausfahrten mit alten Schätzchen auf zwei oder vier Rädern, die gibt man nicht so einfach auf“, weiß Mevissen.

Einen Vorteil habe die Pandemie sogar mit sich gebracht: „Da die Beiträge weiter geflossen sind, wir aber im letzten Jahr auf unsere Aktiviäten wie Rallye und Oktoberfest verzichtet haben, konnten wir ein Polster ansparen.“ Das erlaube dem Verein nun, das Geld umso großzügiger in gemeinschaftliche Projekte fließen zu lassen.

Entsprechend groß ist die Vorfreude auf die Ausfahrt im September. „Wenn das Wetter mitspielt“, sagt Mevissen, „können wir ja vielleicht sogar im Freien, mit dem gebotenen Abstand, alle zusammen ein Frühstück oder ein mittägliches Picknick genießen.“

Die weiteren Pläne und Hoffnungen ruhen im Moment vor allen Dingen darauf, dass die Irmgardis-Rallye im kommenden Jahr wieder aufleben kann. Diese Veranstaltung hat in den vergangenen Jahren weit über Süchteln hinaus Oldtimer-Fans angezogen. In vier Jahren will der MSC ein rauschendes Fest mit vielen Gästen zum 100-jährigen Bestehen feiern.

Kontakt
Telefon 02156 7695
info@msc-suechteln.de
msc-suechteln.de

Dieser Sport geht immer: allein im Dauerlauf Viersens Umgebung erobern und die Natur genießen. Foto: Marion Kehren

Teil 2

TV Boisheim 1934 e.V.

Angesichts des rapiden Rückgangs der Inzidenzwerte im Kreis Viersen gibt sich Werner van Kessel, 1. Vorsitzender des Turnvereins Boisheim, vorsichtig optimistisch. „Unsere Teams und Übungsgruppen der Handball-, Tischtennis- und Volleyballabteilung konnten schon Mitte Juni mit dem Trainingsbetrieb unter strikter Beachtung der Corona-Schutzverordnung beginnen, um sich auf die kommende Saison vorzubereiten." Dennoch sieht er keinen Grund für Euphorie: „Letztes Jahr im Sommer waren wir schon einmal euphorisch und wir haben ja gesehen, wohin das geführt hat." Deshalb habe man für die verschiedenen Gruppen im Eltern-Kind- und im Kinderturnen beschlossen, erst nach den Sommerferien wieder mit den Kursen zu beginnen. Auch die Turnfrauen starten erst wieder in der zweiten Augusthälfte. Dennoch sei man natürlich froh, dass endlich wieder – buchstäblich – Bewegung ins Spiel komme: „Der Stillstand war für uns sehr anstrengend." Es galt, sich ständig auf neue, komplexe Regeln einzustellen und diese im Vereinsvorstand auf die Gegebenheiten abzustimmen und umzusetzen. Im September des vergangenen Jahres etwa seien die Handballfrauen und -männer zunächst hoffnungsfroh in die Meisterschaftssaison eingestiegen, die dann aber Mitte Oktober schon wieder annuliert werden musste.
Im Endeffekt aber habe man die Höhen und Tiefen in den Zeiten der Pandemie gut überstanden. Denn der Boisheimer Turnverein mit seinen 550 Mitgliedern sei wie eine große Familie: „Wir halten zusammen und sind immer mit vollem Einsatz bei der Sache." Diese Haltung werde sich gewiss auch im Wettkampf bewähren. Ob im Handball, im Volleyball oder im Tischtennis, auf Kreis- oder Bezirksebene: „Wir werden demnächst wieder mit einer Kombi aus Spaß und Ehrgeiz angreifen!"

Jubel nach dem Spiel: Das Bild entstand vor dem zweiten Lockdown im Anschluss an die Begegnung der TVB-Handballer mit der Mannschaft des ASV Süchteln und könnte bald wieder in ähnlicher Form Wirklichkeit werden. Foto: TV Boisheim 1934 e.V.

Kontakt
Telefon 02153 3215
info@www.tvboisheim.de
tvboisheim.de

Viersener THC 1896 e.V.

Der altehrwürdige Viersener Tennis- und Hockeyclub – er wird in diesem Jahr 125 Jahre alt – nimmt die Lockerungen der Corona-Regeln zum Anlass, verstärkt in die Mitgliederwerbung einzusteigen. Auf der Agenda stehen Schnuppertage und ein Haus der offenen Tür. Hinzu kommt die Teilnahme an Programmen wie „Kids in Action" und „Deutschland spielt Tennis". Auch die Zusammenarbeit mit Kitas und Grundschulen will man wieder aufleben lassen. „Das ist bitter notwendig", erläutert der 1. Vorsitzende Heino Müllers, „denn wir haben ganz schön Federn lassen müssen." Die Mitgliederzahl sei während der Corona Krise von über 600 auf 480 Mitglieder geschrumpft. „Vor allem unsere Hockeyabteilung hat enorm unter der Pandemie gelitten." Die Hockeyspielerinnen und -spieler konnten während der „Notbremse" überhaupt nicht trainieren. Diese Sportart lässt sich nicht ohne Körperkontakt ausüben. Da dies im „weißen Sport" bekanntermaßen nicht zutrifft, ist die Tennisabteilung laut Müllers sowohl sportlich als auch wirtschaftlich einigermaßen durch die Zeit gekommen.
„Und jetzt scheint es ja weiter aufwärts zu gehen", übt sich Müllers in behutsamer Zuversicht. Mitte Juni konnte man mit den Medenspielen beginnen. Das sind die Saisonmeisterschaften für Mannschaften aller Altersklassen, die zwischen Tennisvereinen ausgetragen werden. Anfang September hofft man die Meisterschaftssaison abschließen zu können.
Auch in der Hockeyabteilung könne nun wieder umfangreicher trainiert werden. Wann wieder Meisterschaftsspiele stattfinden können, sei noch nicht klar. „Wir sind aber zuversichtlich, dass auch die Hockeyabteilung nicht mehr allzu lang auf ihre Turniere warten muss."

Kontakt
Telefon 02162 16606
info@vthc.de
www.vthc.de

Eine Luftaufnahme der Anlagen des Viersener Tennis- und Hockeyclubs zeigt die Möglichkeiten des Vereins. Nun hofft er auf Belebung der Plätze. Foto: Viersener THC 1896 e.V.

1. FC Viersen 05 e.V.

Spätestens nach der Sommerpause will man beim 1. FC Viersen wieder durchstarten. Voraussetzung ist, dass der Inzidenzwert im Kreis unter 35 bleibt. Vorsitzender Michael Berghausen ist guter Dinge: „Dann können wir den Trainingsbetrieb in der Jugendabteilung wieder in vollem Umfang anbieten." Auch den „älteren Semestern" sei dann die Möglichkeit zurückgegeben, zu geregelten Zeiten ihrem Sport nachzugehen. „Es wird zwar noch einige Zeit dauern, bis alles komplett rundläuft, aber wir stehen alle voller Vorfreude in den Startlöchern."

Der 1. FC Viersen ist ein reiner Fußballverein und legt besonders viel Wert auf eine qualifizierte Jugendarbeit. Das fängt bei den Bambinis an und reicht bis zur A-Jugend. Qualifizierte Trainer- und Betreuerteams kümmern sich intensiv um die fußballerische Weiterentwicklung der Kinder und Jugendlichen. „Wobei der Spaß am Sport", versichert Berghausen, „nicht zu kurz kommt."

In Zeiten der „Notbremse" ohne jeglichen Trainingsbetrieb habe man versucht, die Vereinsmitglieder durch Online-Fitness-Programme oder durch Einzeltraining wie Laufen und Radfahren im wahrsten Sinne des Wortes auf Trab zu halten. Wenn Trainingsbetrieb möglich war, dann geschah das nur unter Berücksichtigung der notwendigen Hygienestandards und weitestgehend kontaktfrei. „Das ist auf Dauer kein Ersatz für Abwechslung neben Schule und Beruf und schon gar nicht für das soziale Miteinander," sagt Berghausen.

Derzeit hat der 1. FC Viersen etwa 450 aktive Mitglieder über alle Altersklassen hinweg. Sie verteilen sich auf insgesamt 12 Jugendmannschaften und 5 Senioren-Teams. Daran hat Corona nicht viel geändert: „Wir freuen uns, ohne großen Mitgliederschwund in die nächste Saison gehen zu können."

Mesut Yanik vom 1. FC Viersen und sein Gegenspieler vom SC Teutonia Kleinenbroich beim letzten Saisonspiel im Duell – eine solche Szene rückt demnächst wieder in greifbare Nähe. Foto: 1. FC Viersen 05 e.V.

Kontakt
Telefon 02162 21202
info@fcviersen05.de
fcviersen05.de

ASV Einigkeit 1860/03/06 Süchteln e.V.

Unter dem Motto „Wir machen die Stadt fit" bietet der ASV Süchteln in seinen 16 Sportabteilungen ein vielfältiges Angebot im Breiten-, Leistungs-, Gesundheits- und Rehabilitationssport. Rund 3200 Mitglieder sind in über 350 Wochenstunden aktiv in Badminton, BMX, Fußball, Gesundheitssport, Handball, Herzsport, Judo, Leichtathletik, Rehasport, Schwimmen, Tauchen, Tischtennis, Trampolin, Triathlon oder Volleyball. „Aktiver kann ein Verein kaum sein", sagt Geschäftsführer Björn Siegers nicht ohne Stolz. Und so haben die Verantwortlichen auch in Corona-Zeiten viele Ideen und Alternativen entwickelt, um die Sportlerinnen und Sportler bei der Stange zu halten. Siegers: „Wir haben Trainingszeiten vor dem Bildschirm anberaumt, unsere Aktiven für die Teilnahme an der Team-Fit-Challenge des Kreissportbundes motiviert und eine Vereinsmeisterschaft in Form einer digitalen Schnitzeljagd via App auf die Beine gestellt." Zwischenzeitlich habe man auch in Präsenz unter den jeweiligen Auflagen trainieren können. All das sei von den Mitgliedern gut angenommen worden. Aber durch das eingeschränkte Angebot seien die üblichen Neuanmeldungen ausgeblieben. „Den Rückgang der Mitgliederzahlen werden wir als Hypothek mit in die Zukunft nehmen," sagt Siegers.

Um wieder in ruhige Fahrwasser zu kommen, setze man nun alles daran, mit verstärkten Marketing-Aktivitäten ausgetretene Mitglieder zurück ins Boot zu holen und vor allem den Nachwuchs für den Sport zu begeistern. Eine gute Nachricht hat Siegers: „Bereits jetzt merken wir, dass die Nachfrage nach unseren Sportangeboten deutlich zunimmt."

Und ganz vorsichtig freut sich der Verein schon mal auf das Sommerfest am 22. August. „Wir hoffen sehr, dass die ASV-Familie dann wieder zusammenkommen darf."

Kontakt
Telefon 02162 979731
info@asv-suechteln.de
asv-suechteln.de

Die Tauchabteilung des ASV Süchteln trägt zwar Maske – aber soviel Nähe war selbst unter Wasser unter strengen Regeln der Corona-Schutzverordnung nicht möglich. Foto: ASV Einigkeit 1860/03/06 Süchteln e.V.

Die Schwimmbadsaison ist eröffnet!

Nach monatelangem Warten öffnen die Schwimmbäder in Mönchengladbach, Viersen, Tönisvorst und Grevenbroich wieder ihre Türen. Ob Profi-Sportler oder Hobby-Plantscher, die NEW-Bäder bieten für jeden Schwimmertyp den richtigen Badespaß. Erfahren Sie, welche Angebote es in den einzelnen Bädern gibt und schauen Sie demnächst auf einen Schwimmbesuch vorbei.

Direkt ins Wasser oder erst noch auf die Liegewiese? Im volksbad lässt es sich bei warmen Temperaturen gut aushalten. Foto: NEW AG

Hier kann man sich sportlich auspowern

Wer nach Feierabend noch ein paar Bahnen ziehen möchte, ist im vitusbad genau richtig. Sportschwimmerinnen und -schwimmer haben hier die Möglichkeit, sich im 50-Meter-Becken auszutoben. Wer mehr Zeit mitbringt, kann im Anschluss noch ein paar Rutschfahrten mitnehmen oder sich auf einer der Sprudelliegen entspannen. Für diejenigen, die es etwas wärmer mögen, bietet das Stadtbad Rheydt die optimale Temperatur. Hier sind die Becken an sieben Tagen die Woche auf 30C° beheizt. Ein Sprung vom 10-Meter-Turm oder ein Tauchgang sorgen dabei für die richtige Portion Adrenalin.

Schwimmspaß für die ganze Familie

Wenn pünktlich zu den Sommerferien die Sonne rauskommt, ist die Freibadsaison eröffnet. Familien aller Altersgruppen findet man dann im volksbad. Egal ob Sie das Schwimmen lernen, als Profi unterwegs sind, oder die Sonne genießen: Vom Sportbecken über den Freizeitbereich bis hin zur Liegewiese gibt es hier alles, was das Herz begehrt. Bei schlechtem Wetter lädt das Hallenbad H2Oh! in Tönisvorst zu einem Tagesausflug ein. Mit einem integrierten Kleinkinderbecken, einem großzügigen Außenbecken, einer Röhrenrutsche sowie einem Whirlpool kommt hier die ganze Familie auf ihre Kosten.
Für Familien mit Kindern ist darüber hinaus das Bad Ransberg ein echtes Highlight. Hier wartet ein 32C°-Becken sowie eine Röhrenrutsche auf die kleinsten Badbesucher. Die 65 Meter lange Doppelacht-Rutsche ist komplett geschlossen und sorgt mit Lichteffekten für ein Rutschvergnügen der besonderen Art.
Abenteuerlustige können sich darüber hinaus auf einen 80-Meter langen Wildwasserkanal im schlossbad niederrhein freuen. Sowohl der Innenbereich als auch Teile des Außenbereichs sind in dem familienfreundlichen Bad ganzjährig geöffnet.
Wer eine etwas längere Anfahrt nicht scheut, der kann darüber hinaus auch das Schlossbad Grevenbroich für sich entdecken. Die fünf verschiedenen Becken bieten genügend Möglichkeiten, sich auszupowern. Nackendusche, Sprudelliegen und Bodenbrodler laden im Anschluss im Freizeitbecken zur Entspannung ein.

Der Freizeitbereich des volksbads bietet Schwimmspaß für die ganze Familie. Foto: NEW AG

Entspannt in den Feierabend

Entspannung gefällig? Dann kommen Sie doch auf einen Besuch ins Stadtbad Viersen. Das restaurierte Jugendstilbad wurde 1906 erbaut und ist eines der letzten historischen Bäder der wilhelminischen Epoche. Ein besonderes Highlight sind unter anderem die privaten Umkleidekabinen, die für jeden Badegast einzeln und direkt an das Schwimmbecken angrenzend, reserviert werden. Nach einem langen Tag steht damit einem entspannten Ausklang im historischen Ambiente nichts im Weg.
Weitere Informationen zu den einzelnen Bädern, Öffnungszeiten, Zugangsbestimmungen und den aktuellen coronabedingten Regelungen sowie den Ticketshop gibt es unter: **www.new-baeder.de/shop**.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstaltungskalender

Für alle Veranstaltungen gelten die jeweils aktuellen Regeln der Corona-Schutzverordnung. Einzelheiten sind ggf. beim jeweiligen Veranstalter zu erfragen.

Ausstellung: Omanut – Kunst heute (bis 25.07.)
Aus Anlass des Festjahrs „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland"
Die Städtische Galerie im Park Viersen stellt acht zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler vor. Sie gehören verschiedenen Generationen an und arbeiten in unterschiedlichen Techniken. Was sie verbindet: Deutschland oder Israel als Ort der Geburt oder aktueller Lebensmittelpunkt. Die Viersener Ausstellung „Omanut – Kunst heute" gibt Einblick in die vielfältige und lebendige jüdische Kulturszene in Deutschland.
Städtische Galerie im Park, Rathauspark 1, Viersen
Kulturabteilung der Stadt Viersen, Tel. 02162 101-469, kultur@viersen.de

Viersen schrieb Kulturgeschichte (bis 01.08.)
Ausstellung: Die europäische Musik- und Theaterprominenz nach 1945 zu Gast in der Viersener Festhalle
Viersener Salon in der Villa Marx, Gerberstr. 20, Viersen
Verein für Heimatpflege e.V. Viersen, Tel. 02162 7430
www.heimatverein-viersen.de, albert.pauly@t-online.de

Montag, 5. Juli

10 –15 Uhr
Mein Foto - mein Style: Cooler Blick auf die Natur
Workshop für Kids von 10 bis 14 Jahren (Tag 1). Teilnahmegebühr 48 Euro, Anmeldung erforderlich
KBV-Haus, Rektoratstr. 25, Viersen
Katholisches Forum Krefeld-Viersen, Tel. 02162 17290
www.forum-krefeld-viersen.de, info@forum-krefeld-viersen.de

Dienstag, 6. Juli

10 –13 Uhr
Workshop: Auf den Spuren von Max Liebermann
Begleitprogramm zur Ausstellung „Omanut - Kunst heute" aus Anlass des Festjahrs „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland". Für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren. Anmeldung erforderlich
Städtische Galerie im Park, Rathauspark 1, Viersen (Außenbereich), Kulturabteilung der Stadt Viersen, Tel. 02162 101-469
kultur@viersen.de

10 –15 Uhr
Mein Foto - mein Style: Cooler Blick auf die Natur
Workshop für Kids von 10 bis 14 Jahren (Tag 2). Teilnahmegebühr 48 Euro, Anmeldung erforderlich
KBV-Haus, Rektoratstr. 25, Viersen
Katholisches Forum Krefeld-Viersen, Tel. 02162 17290
www.forum-krefeld-viersen.de, info@forum-krefeld-viersen.de

10 Uhr
Digitalpaten
Hilfe bei Fragen rund um Tablet, Smartphone und PC. Kostenloses wöchentliches Angebot. Start am 6. Juli
Mehrgenerationenhaus, Heierstr. 17, Viersen
Caritasverband für die Region Kempen-Viersen e.V.
Tel. 02162 93893-583, www.caritas-viersen.de

18.30 Uhr
Monatliche Radtour
Teilnahme kostenlos. *Treffpunkt: Remigiusplatz, Viersen*
Verein für Heimatpflege e.V. Viersen, Tel. 02162 7430
www.heimatverein-viersen.de, albert.pauly@t-online.de

Mittwoch, 7. Juli

10 –13 Uhr
Workshop: Auf den Spuren von Max Liebermann
Begleitprogramm zur Ausstellung „Omanut - Kunst heute" aus Anlass des Festjahrs „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland". Für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene. Anmeldung erforderlich
Städtische Galerie im Park, Rathauspark 1, Viersen (Außenbereich), Kulturabteilung der Stadt Viersen, Tel. 02162 101-469
kultur@viersen.de

Donnerstag, 8. Juli

10 –12 Uhr
Workshop: Julo Levin und die Kinderzeichnungen
Begleitprogramm zur Ausstellung „Omanut - Kunst heute" aus Anlass des Festjahrs „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland". Für Kinder von 8 bis 11 Jahren. Anmeldung erforderlich
Städtische Galerie im Park, Rathauspark 1, Viersen
Kulturabteilung der Stadt Viersen, Tel. 02162 101-469
kultur@viersen.de

Freitag, 9. Juli

20 Uhr
Anna Schudt & Moritz Führmann: „Der Erwählte"
Szenisch-musikalische Lesung nach Thomas Mann. Eine Veranstaltung der VIERFALT Kulturbühne Hoher Busch. Infos und Tickets: www.vierfalt-viersen.de. Einlass eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn
Wiese am Steinlabyrinth
Kulturabteilung der Stadt Viersen, Tel. 02162 101-469
kultur@viersen.de

Samstag, 10. Juli

20 Uhr
VOLOSI: Neue Weltmusik
Streichquintett mixt Klassik und Karpaten. Eine Veranstaltung der VIERFALT Kulturbühne Hoher Busch. Infos und Tickets: www.vierfalt-viersen.de. Einlass eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn
Wiese am Steinlabyrinth
Kulturabteilung der Stadt Viersen, Tel. 02162 101-469
kultur@viersen.de

Sonntag, 11. Juli

16 Uhr
Suli Puschban + die Kapelle der guten Hoffnung: „Rette mich!"
Rock, Swing, Samba: Freche Songs für Kinder. Eine Veranstaltung der VIERFALT Kulturbühne Hoher Busch. Infos und Tickets: www.vierfalt-viersen.de. Einlass eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn; *Wiese am Steinlabyrinth*
Kulturabteilung der Stadt Viersen, Tel. 02162 101-469
kultur@viersen.de

17 Uhr
Süchtelner Vespermusiken Open Air
Ferry2Kerry: Traditional Celtic Music. Eintritt 6 Euro
Evangelische Stadtkirche Süchteln, Hindenburgstr. 5, Süchteln (Garten)
Evangelische Kirchengemeinde Süchteln, Tel. 02162 7252
www.evkirchesuechteln.de, suechteln@ekir.de

Die Band Ferry2Kerry spielt tradionelle Celtic Music bei den Süchtelner Vespermusiken. Foto: Band

Montag, 12. Juli

10 –15 Uhr
Stop-Motion-Filme
Workshop für Kids von 10 bis 14 Jahren (Tag 1). Teilnahmegebühr 48 Euro, Anmeldung erforderlich
KBV-Haus, Rektoratstr. 25, Viersen
Katholisches Forum Krefeld-Viersen, Tel. 02162 17290
www.forum-krefeld-viersen.de, info@forum-krefeld-viersen.de

14.30 –16.45 Uhr
Handlettering
Workshop für Kids von 11 bis 14 Jahren (Tag 1). Teilnahmegebühr 23,50 Euro, Anmeldung erforderlich
KBV-Haus, Rektoratstr. 25, Viersen
Katholisches Forum Krefeld-Viersen, Tel. 02162 17290
www.forum-krefeld-viersen.de, info@forum-krefeld-viersen.de

Dienstag, 13. Juli

10 –15 Uhr
Stop-Motion-Filme
Workshop für Kids von 10 bis 14 Jahren (Tag 2). Teilnahmegebühr 48 Euro, Anmeldung erforderlich
KBV-Haus, Rektoratstr. 25, Viersen
Katholisches Forum Krefeld-Viersen, Tel. 02162 17290
www.forum-krefeld-viersen.de, info@forum-krefeld-viersen.de

14.30 –16.45 Uhr
Handlettering
Workshop für Kids von 11 bis 14 Jahren (Tag 2). Teilnahmegebühr 23,50 Euro, Anmeldung erforderlich
KBV-Haus, Rektoratstr. 25, Viersen
Katholisches Forum Krefeld-Viersen, Tel. 02162 17290
www.forum-krefeld-viersen.de, info@forum-krefeld-viersen.de

20 Uhr
¡Bomba! – Classica Latina
Musikalische Vielfalt aus Puerto Rico. Eine Veranstaltung der VIERFALT Kulturbühne Hoher Busch. Im Rahmen des Niederrhein Musikfestivals - Auftakt. Infos und Tickets: www.vierfalt-viersen.de. Einlass eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn
Wiese am Steinlabyrinth
Kulturabteilung der Stadt Viersen, Tel. 02162 101-469
kultur@viersen.de

Freitag, 16. Juli

20 Uhr
LaBrassBanda: Blasmusik barfuß
Alpenjazztechno, Reggae und Gypsy aus Bayern. Eine Veranstaltung der VIERFALT Kulturbühne Hoher Busch. Infos und Tickets: www.vierfalt-viersen.de. Einlass eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn
Wiese am Steinlabyrinth
Kulturabteilung der Stadt Viersen, Tel. 02162 101-469
kultur@viersen.de

Samstag, 17. Juli

18 Uhr
YOUNG TALENTS Bandcontest
Open-Air-Abend mit fünf Lieblingsbands. Eine Veranstaltung der VIERFALT Kulturbühne Hoher Busch. Infos und Tickets: www.vierfalt-viersen.de. Einlass eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Für Akrobatik auf der Kulturbühne Hoher Busch sorgen Chris & Iris.

Foto: Kai Hebestreit

Wiese am Steinlabyrinth
Kulturabteilung der Stadt Viersen, Tel. 02162 101-469
kultur@viersen.de

Sonntag, 18. Juli

Aktion: Stolpersteine entdecken - Abgabetermin
Begleitprogramm zur Ausstellung „Omanut - Kunst heute" aus Anlass des Festjahrs „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland".
Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Städtische Galerie im Park, Rathauspark 1, Viersen
Kulturabteilung der Stadt Viersen, Tel. 02162 101-469
kultur@viersen.de

11 Uhr
Rundgang durch die Skulpturensammlung Viersen
Vorstellung der Künstler und ihrer Werke. Teilnahme kostenlos.
Städtische Galerie im Park, Rathauspark 1,Viersen
Verein für Heimatpflege e.V. Viersen
Tel. 02162 7430,
www.heimatverein-viersen.de
albert.pauly@t-online.de

20 Uhr
Aydar Gaynullin Quartett: Hommage an Piazzolla
Ein Muss für Akkordeon- und Tango-Fans. Eine Veranstaltung der VIERFALT Kulturbühne Hoher Busch.
Infos und Tickets: www.vierfalt-viersen.de. Einlass eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn
Wiese am Steinlabyrinth
Kulturabteilung der Stadt Viersen,
Tel. 02162 101-469
kultur@viersen.de

Montag, 19. Juli

20 Uhr
Chris & Iris: „Gap of 42"
Akrobatik trifft auf Situationskomik. Eine Veranstaltung der VIERFALT Kulturbühne Hoher Busch. Infos und Tickets: www.vierfalt-viersen.de. Einlass eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn
Wiese am Steinlabyrinth
Kulturabteilung der Stadt Viersen, Tel. 02162 101-469
kultur@viersen.de

Dienstag, 20. Juli

12 Uhr
Ernte & Eintopf im „Preserved-Klimarondell"
Eine Open-Air-Aktion des Künstlerduos Scheibe & Güntzel
Park der Städtischen Galerie, Viersen
Kulturabteilung der Stadt Viersen, Tel. 02162 101-469
kultur@viersen.de

Donnerstag, 22. Juli

16 Uhr
elabö: „Schachmatt"
Artistische Verfolgungsjagd für Kids ab 4. Eine Veranstaltung der VIERFALT Kulturbühne Hoher Busch. Infos und Tickets: www.vierfalt-viersen.de. Einlass eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn, *Wiese am Steinlabyrinth*
Kulturabteilung der Stadt Viersen, Tel. 02162 101-469
kultur@viersen.de

Freitag, 23. Juli

16 Uhr
ROCKTAGE
Ein Festival von Budda, Tappi & Rockschicht. Eine Veranstaltung der VIERFALT Kulturbühne Hoher Busch. Infos und Tickets: www.vierfalt-viersen.de. Einlass eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn, *Wiese am Steinlabyrinth*
Kulturabteilung der Stadt Viersen, Tel. 02162 101-469
kultur@viersen.de

Samstag, 24. Juli

15 Uhr
ROCKTAGE
Ein Festival von Budda, Tappi & Rockschicht. Eine Veranstaltung der VIERFALT Kulturbühne Hoher Busch. Infos und Tickets: www.vierfalt-viersen.de. Einlass eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn, *Wiese am Steinlabyrinth*
Kulturabteilung der Stadt Viersen, Tel. 02162 101-469
kultur@viersen.de

Sonntag, 25. Juli

13 Uhr
ROCKTAGE
Ein Festival von Budda, Tappi & Rockschicht. Eine Veranstaltung der VIERFALT Kulturbühne Hoher Busch. Infos und Tickets: www.vierfalt-viersen.de. Einlass eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn, *Wiese am Steinlabyrinth*
Kulturabteilung der Stadt Viersen, Tel. 02162 101-469
kultur@viersen.de

Monatliche Radtour durch Viersen. Foto: Stadt Viersen

elabö verspricht im Programm „Schachmatt" eine artistische Verfolgungsjagd. Foto: Izaquiel Tome

Dienstag, 27. Juli

10 –11 Uhr
Bibelgespräch im Sommer
Angebotsreihe für Senioren (1). Thema: Unerwartet Gott begegnen. Anmeldung bei Pfarrer Hans Bretschneider unter Tel. 02162 9399-017
Gemeinderaum der Ev. Kirchengemeinde, Hauptstr. 120, Viersen
Evangelische Kirchengemeinde Viersen, Tel. 02162 93990-0
viersen.ekir.de, evkirchengemeindeviersen@web.de

Freitag, 30. Juli

20 Uhr
Conic Rose: Jazz in jung
Quintett mit ganz besonderem Sound. Eine Veranstaltung der VIERFALT Kulturbühne Hoher Busch. Infos und Tickets: www.vierfalt-viersen.de. Einlass eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn, *Wiese am Steinlabyrinth*
Kulturabteilung der Stadt Viersen, Tel. 02162 101-469
kultur@viersen.de

Samstag, 31. Juli

16 Uhr
„Vier sind Viersen"
Mit Alrighty Then, The Earls, Fourfold und Vierscher Ratpack. Eine Veranstaltung der VIERFALT Kulturbühne Hoher Busch. Infos und Tickets: www.vierfalt-viersen.de. Einlass eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn, *Wiese am Steinlabyrinth*
Kulturabteilung der Stadt Viersen, Tel. 02162 101-469
kultur@viersen.de

NEW

Wir kümmern uns.

ZUKUNFT

Wir starten die Zukunft.
Mit Mut und Ideen

Wir setzen neue Maßstäbe in Sachen Digitalisierung, E-Mobilität und Quartierslösungen. Lassen Sie sich von unseren Visionen begeistern, und legen Sie mit uns den Schalter in Richtung Zukunft um.

Weitere Informationen erhalten Sie online unter **www.new.de** und auf unseren Social-Media-Kanälen.